Begug Spreid:
Denetlid to Dig. frei ins hand gebrade, burch bie Poltbedigen viertelidbelich Mt. 1.60 erc. Beftellgelb.
Der "Generat-Angeiger" erideint taglid aben's.
Sonntags to met Ausgaben.
Unbarteilifche Beitung. Reuefte Radyrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die 1spaltige Betitzeile ober beren Koum to Pfg., für andmarts 15 Pfg. Bel mehrmaltger Kufnahme Rabatt. Reflame: Petitzeile 20 Pfg., für auswahrts 60 Pfg. Betlagengebühr pro Laufend Wit. a.50. Telephone Anschluft Rr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biulabenet Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumoriff. Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 261.

nint

3.

on II.

is certain, or Ribe lack project son Comfort project p

ne na

dumen, urch 53, er, Bat.

aufer,

ile Bir

Donnerftag, ben 8. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Der fall Stierftadter.

Miso Eraf Bulo w hat in Folge ber Borgange im Prozest Stern berg eine Besprechung mit bem Staatsminister bes Janern Febru. v. Rhein ba ben gehabt! Daß ber preußisse Ministerpräsibent bas Bortommniß für wichtig genug halt, um eine Konserenz mit bemjenigen Minister herbeizuführen, bem bes gesammte Polizeiwesen untersteht, bas lätt ben Schluß zu, buf bis in die höchsten Regierungstreise hinauf die Ueberzeugung von der Rothwendigteit einer gründlichen Reform ber

Sriminalpolizei überhaupt berricht. In ber That, es geht fo nicht weiter. Die Rechts fiderheit bes Bublitums muß in hobem Grabe erfcuttert merben, wenn man Beamte ber Rriminalpolizei gu Mitteln bebenflicher Art greifen fieht, und wenn ein folder Beamter bann, um nicht allein als Miffethater gu gelten, Borgefette in ben ruben Cumpf ber Berbachtigung hineinguziehen fucht. 280 finbet benn eigentlich bie Rorruption ibre Grenge? Die Frage un man angefichts ber Enthillungen vielfach aufwerfen. Es fon bebauerlich, bag bie Polizeibehörben, gumal in Großlabten, nicht auf bie Spionbienfte porbeftrafter Berfonen vergichten gu tonnen glauben. Bewiß, ein anftanbiger nich giebt fich bagu nicht ber — aber andererfeits barf boch be Befundungen berartiger anruchiger Subjette, die um jeben Dreis "Material" bringen wollen, nur ein außerst beschränfter Berih beigelegt werben. Es scheint, baß diese Mitwirfung ba-u beiträgt, baß die Ermittelungen, welche die Polizei in einer in bela fien be Momente berbeizuschaffen und fich um bie bridfichtigung entlaftenber Momente wenig ju fummern. Bas ben Einen Recht ift, ift bem Anberen billig: man wird Demjeen, bem biefe polizeiliche Thatigfeit gewihmet ift, nicht verenten tonnen, wenn er feinerfeits bei Beiten für bas Lettere borge tragt. Ratürlich tann auch bier Diffbrauch getrieben, ann bas Gebiet bes Berechtigten und Erlaubten überschritten betben. Aber ift es, um fpegiell vom Brogef Sternberg gut teden, beifpielsweife als torrett gu erachten, wenn ber Rris nalidubmann Stierftabter, ber ben am meiften belaftenben fall" gegen ben Angetlagten ausfindig gemacht bat, nach ben me Biberfpruch erfolgten Musfagen feine Befuche bei ber fleis um, bisberigen Sauptbelaftungszeugin "bis in bie trufte Beit fortfette"? Dug nicht baburch ber Ginbrud ered merben, ber betreffenbe Beamte nehme ein bringenbes Inmiffe baran, bie Sauptbelaftungszeugin auf ihre früheren Ausgen gewiffermaßen festgunageln, um unter allen Umftanben men Wiberruf zu verhindern? Ift es in ber Ordnung, wenn mielbe Ariminalbeamte, wie benfalls jeht festgestellt wurde, babrheiten ber Belaftungszeugin rath, gelegentliche Ungrieben bon allem Unberen: bie Thatfache ber öfteren polizetMus dem disherigen Berlauf der Berhandlungen hat man insbesondere den Eindruck gewonnen, daß der einzelne Kriminalbeamte, der Unterbeamte, sich des öfteren erlaubt, au f eigene Faust zu han deln, ohne den Borgesepten zu fragen. Darin spricht sich ein bedenklicher Mangel an Disziplin aus; auch darauf wird bei einer Reorganisation der Kriminalpolizei der Blick zu richten sein.

Bas bie von bem Rriminalfdummann Stierftabter gegen ben angesehenen Bertheibiger Juftigrath Gello gerichteten Beschulbigungen betrifft, fo wird man ihnen wohl nirgends Glau-ben beimeffen. Gin Mann wie Sello fest nicht leichtfertig feine Ehre auf's Spiel. Durch bie entichiebene Erflärung Gello's betommt aber gugleich bie Behauptung Stierftabters gegen ben Rriminaltommiffar Thiel einen Rif, bag biefer im Ginberftanb. nig mit bem Bertheibiger eine Beftechung verfucht habe. Art und Beife, wie biefer Rriminalfchuhmann, ber felbft fclimm fittliche Berfehlungen eingesteben mußte, feinen Borgefesten tompromittirt, wirft fein gutes Licht auf feinen Charatter. Die hoffnung ericeint nach Allem berechtigt, bag aus bem Brogeft fomobl wie aus ber Disgiplinarunierfuchung bie Angegriffenen rein und anantafibar berborgeben, bag allem Bemuntel von einer Boligei-Rorruption ein Ende gemacht wird. Bu ber Erfenninif aber wird man allgemein bereits gelangt fein, daß die Auswahl des Beamtenmaterials gerade bei ber Kriminalpolizei mit höchster Sorgfalt erfolgen muß, um bie Bieberholung fo unerhörter, bas Unfeben ber Beborbe empfindlich ichabigenber Bortommniffe gu verbinbern.

Politisch

Biesbaden, 7. Rovember.

Amilich ift nunmehr befannt gegeben worben, baß bie

Gröffnung des Reichtages

am 14. November, 12 Uhr Mittags, im Rittersaale bes Königslichen Schlosses in Berlin erfolgen wird. Weniger wie sonst wird biesmal über das, was voraussichtlich dem Reichstage zusgeben wird, in den Zeitungen geschrieben. Sosort nach der Ersöffnung wird der Kaiser sich zur Jagd zum Herzog von Hahrelbe-Aracenderg nach Arachenderg begeben.

In Regierungstreifen icheint man fich außerft eifrig mit bem Fall Sternberg

und ben burch bie Gerichtsverbandlungen ans Licht gefommenen Unregelmäßigkeiten zu beschäftigen. Die "Rordd. Allgem. Zig." bringt nämlich in ihrer gestrigen Ausgabe zu ber Auslassung der Berliner Correspondenz zum Prozeß Sternberg solsgende Bemertung: Hiernach ist die Sewähr gegeben, daß die Angelegenheit von den zuständigen Instanzen mit dem Rachdruck und Ernst behandelt wird, der die Sachlage erfordert. Es werden dahei insbesondere auch die Bezieh ungen des Polizzeid ir ettors von Meers chei dei de Hungen den des Polizzeid ir ettors von Meers chei dei de Hungen wum Bantier Stern berg, wie seine finanzielle Lage überhaupt eingehend geprüft und je nach dem Ergebniß die etwa nothwenwendigen Raßregeln ungesäumt ergriffen werden. Es ist also zu erwarten, daß der Gerichtsberbandlung gegen Sternberg eine wirkliche Generalreinigung solgen wird, die ebenso nothwendig ist, wie Resormen sind.

Ein fübbeutsches Blatt, ber "Schwäbische Mertur", bringt eine Aufsehen erregende Melbung. Er will aus bester Quelle in Erfahrung gebracht haben, daß

Bring Arenberg

vom Kriegsgericht zum Tobe verurtheilt, bom Kaiser jedoch zu 15 Jahren Zuchthaus und Entsernung aus dem Heere begnabigt worden sei. Die Zuchthausstrafe sei dann durch einen weiteren taiserlichen Gnadenatt in Gefängniß verwandelt worben. Wenn sich die Kolonialverwaltung nicht entschließt, Authentisches über diese Angelegenheit mitzutheilen, so wird sedenfalls die vorstehende Bersion nicht die sehte sein.

Das Biel ber vom Grafen Walberfee eingeleiteten militärischen Attion in China ift bie

Anshungerung des chinefischen Hofes.
Gine Meldung aus Shanghai besagt barüber: Die bom Grasen Waldersee entsandte Expedition rückt von Itschu nach den Gebirgspässen bor, über welche der große Weg nach Taipuens su süber. Mit der Besetung dieser Pässe ist der hof in Sinsgansu vom Norden der von je der Jusus ust ubr don Lebensom it telnabge eine dange unwirtsam, als nicht auch die Wasserwege im Yangtsethal gesperrt werden. Wohlinsormirte Chinesen glauben, daß der hof in Singansu nicht ernstdaft wegen des Friedens verhandelt; nur Sewalt könne die chinesischen Rachtbaber zur Vernunft bringen und annehmbare Bedingungen erzwingen. Die Shangsbai-Bant erhielt aus Singansu Nachrichten, die bestätigen, daß Prinz Tuan noch immer die Regierungs-Geschäfte leitet, troß der laiserlichen Edicte, die seine Bestrasung verkündeten. Der Armee Tungsuhsings sehlt es weder an Geld noch an Wasser und Lebensmitten.

Bon ber ruffifden Regierung wirb bie Serausgabe ber Mandichurei

allem Anscheine nach thatfächlich vorbereitet. Einer Petinger Depesche zusolge erbat Abmiral Alexesessie. Einer Petinger Depesche zusolge erbat Abmiral Alexesessie. Einen Austunft von Liehung-Tschang über Chinas Absichten betreffs der Mandschurei und forderte China auf, die Regierung der Mandschurei unter Protection Rußlands wieder zu übernehmen, was beiden Ländern zum Bortheil gereichen würde. Daß dabei ein Bortheil auf russischer Seite besteht, leuchtet uns ein, denn dieses hat nicht nöthig, für das Land die kostspielige Berwaltung zu übernehmen. Worin aber der Bortheil auf chinesischer Seite zu

Frit Benter, in feinem 90. Geburtstage am 7. Robember.

Um 7. November d. J. tehrt zum 90. Male der Tag wiesder, an welchem der größte plattbeutsche Dichter, Frig Reuter, Stadenhagen in Medlenburg geboren wurde. Wir geben undem Lesern aus diesem Anlah beistehend ein Porträt des Gestenten. Reuter hatte ursprünglich die Rechte studirt, gerieth

en Bejude bei einem Belaftungszeugen verbient ernfte Dig-

gung. Es ift feineswegs bas Amt und ber Beruf ber Rri-

malpolizei, Berfonen "bereinzulegen", fondern objettiv und

g bie Berbaltniffe aufgutlaren



an aber wegen seiner Betheiligung an den burschenschaftlichen und den in preuhische Gefangenschaft, wurde wegen berraths angeflagt, zum Tode verurtheilt, zu 30jähriger und nach 4jähriger Gefangenschaft in bedenen preuhischen Festungen an Medlendurg ausgeliesert.

Dort wurde er in der Festung Dömit internirt, und erst zwei Jahre später, im Jahre 1840, erlangte er durch die allgemeine preußische Amnestie seine Freiheit wieder. Eine Zeitlang dewirthschaftete er das väterliche Gut in der Rähe von Staden, bagen, sodann widmete er sich dem Lehrberuse und schließlich der Schriftstellerei. Durch Reuter, dessen zahlreiche Werfe überall befannt sind, ist die platideutsche Sprache befanntlich zu ihrer gegenwärtigen litterarischen Bedeutung gelangt. Der Dichter starb am 12. Juli 1874 in seiner Billa dei Eisenach.

Bur Gefdichte des Papiers.

Der Anfang bes Papieres ist im chinesischen Bambusblatt zu suchen, auf welches mit "rothem" (also glübendem Eisen die ibeographischen Figuren der chinesischen Sprache eingeätt wurden; um diese Figuren dauerhafter zu machen, bruckte man sie auf Seide. Ungesähr 100 Jahre nach Ehristi Geburt ersand der Hospeamie I-Sai-Loun das eigentliche Papier, ein Gemisch von Baumrinde, alten Lumpen, Pflanzensasser und Hansschaften; der Erfinder sieg zu den böchsten Stellen des Reiches, nach seinem Lode erwies man ihm göttliche Ehren, Ueber Korea kam das Papier nach Japan, um 593 verbesserte es der Weise Donscho, das darauf Brinz Shotutu durch Anwendung der Rinde des Maulbeerbaumes und des Hansendung der Rinde des Maulbeerbaumes und des Hansendung der Kinde des Maulbeerbaumes und des Hansendung der Kinde des Saulbeerbaumes und des Hansendung der Kinde des Maulbeerbaumes und des Hansendung der Kinde des Maulbeerbaumes und des Hansendung der Kinde des Maulbeerbaumes und hes Hansendung der Kinde des Maulbeerbaumeinden, "der erzeugtet "Masushi" aus Hansspien, "madisch" aus Hansendung der Solusni" und "danschi" aus Maulbeerbaumrinden, "bisch" aus den Fasern der Edgeworthia paphrisera.

Ins Abendland wurde die chinesische Erfindung durch die Araber gebracht; der Berfasser legt hier die ausgezeichnete Arbeit des Hofrathes I. Karabacet über das arabische Papier zu Grunde. Durch die Almohaden tam die Kunst nach Fez. Marosto und Spanien, wo sich bei Balencia im Städichen Xatida (Schatida) die erste Papiermühle erhob, der mehrere in Katalonien solgten. Das arabische Papier tam bald auch in die Sees

städte Italiens und nach Sicilien: in Fabriano arbeiteten 1307 bis 1324 nach Angabe des Forschers Zonghi sechs Mühlen. Benedig riß den ganzen Papierhandel durch Jahrhunderte an sich.

Wo die erste Mühle in Deutschland fiand, war lange strittig, die Einen derlegten sie nach Augsburg (1488), die Anderen
nach Regensburg (1539). Die neue Forschung entbedte sie in Gleismühl bei Nürnberg, wo sie schon 1390 unter Leitung IIIman Strömers arbeitete. In der Schweiz weisen die ersten Spuren auf das Dorf Praroman dei Freiburg (1411), dem
1440 Basel solgte; In England errichtete John Tate zu Stedenage in Hersorbsbire die erste Mühle 1494, die zweite 1507 bei Harisort. Hans Sachs widmet dieser Kunst solgende Berse:

> "Ich brauch Habern zu meiner Mill Dran treibt mir's Rab beg wassers viel, Daß mir die zschnitn Habern nelt, Das zeug wirt in Wasser eingequelt, Drauß mach ich Pogn, auff de Filtz bring, Durch preß das Wasser barauß zwing. Dann bend ichs auff, laß bruden wern, Schneeweiß und glatt, so hat man's gern."

In Desterreich ließ Karl IV. aus Italien "Papierer" sommen, die 1370 in Eger eine Mühle bauten; im 16. Jahrhundert entstanden in Böhmen Fabriken zu Trautenau (1505), Bensen bei Tetschen (1569), Friedland (1590). Der dreißigjährige Krieg zerstörte diese Etablissements, neue erhoben sich zu Weißewosser (1660) und Hohenlebe (1667). Mähren hatte zwei Mühlen zu Iglau (1530) und zu Olmüh (1576), in Riederösterreich errichtete das Stift heiligenkreuz 1616 eine Fabrit zu Leesdorf, die 1683 von den Türken sammt den Arbeitern verdrannt, 1688 vom Stisse Meld restaurirt wurde. Karl VI. berief, um die Fabritation zu beben, Arbeiter aus Deutschland und der Schweiz, doch hatten sie wenig Erfolg. Maria Theresia klagte 1754: "Wir konstatien mit Bedauern, daß alle in den Krons

Betten

metpen fojen 1 noch w Ottobo 30. lie doß ex Drüfen in daß

nomm Raffel

batte.

ham bi

Strede

baite 1

fictba

mährer

feine f

beneibe

er fein

forieb

und be

bas R

terei

figer t

gm 34

ten Mi Wiesb

nicht 3 Jahr.

pleid !

tem ho

proper proper

in ber

DE LO

223

fuchen ift, vermögen wir nicht zu ergrunden. Das englische Depefchenbureau "Laffan" richtet eine

ichwere Anichuldigung gegen Dentichland. Mus Peting läßt es fich melben, bie beutschen Berichte über Un-ruben in vielen Gegenben seien zweifellos febr übertrieben. Die beutschen Offigiere flagten beständig barüber, bag bei Dangtfun und Tunchow auf ihre Flugboote gefeuert werbe, und ihre Baden antworteten immer bamit, bag fie einige Chinefen ericoffen. Geit bem Borruden ber Berbunbeten jum Entfahe Befings feien 500 Chinefen am Fluffe ericoffen worben. Die Beichulbigung, baf fie auf bie beutichen Boote geschoffen batten, fei oft unge-rechtfertigt. Die Erschoffenen maren meift Rulis, bie auf ben Gelbern arbeiteten. In einer Befchwerbe gegen bas unterfchiebelofe Schiegen ber Deutschen bem Fluffe entlang und unter Unführung besonderer Falle bon Tobtung unschulbiger Chinefen feien bie verbundeten Generale gebeten worben, ben Grafen Balberfee au erfuchen, bas Schiegen einftellen gu laffen, Wahrenb bie Deutschen berichteten, bag auf ihre Boote geschoffen merbe, fei feit bem Borruden nicht ein einziger Angriff auf englische, ameritanifche ober japanifche Boote unternommen worben. Die Bebolterung fei freundlich und arbeite, wenn es ihr geftattet werbe. In ber Umgebung bes hauptquartiers bes Grafen Bal-berfee werbe jebe Racht geschoffen. Die Chinesen migberftanben baufig ben Befehl fillgufteben, und es werbe bann auf fie gefchoffen. Man wird beutscherseits nicht umbin tonnen, ju biefer Anschuldigung bas Mort gur Bertheibigung zu ergreifen, gumal in Briefen beutscher Solbaten an ihre Angehörigen abnlich lautenbe Darftellungen gegeben wurben. In Amerita haben am geftrigen Dienftag bie Bablmanner-

mablen gur Brafidentenwahl

stattgefunden. Die Resultate sind noch nicht vollständig bestannt, aber boch sann auf Grund der bisherigen Meldungen die Wiederwahl des Republikaners Mac Kinlen als gesichert betrachtet werden. Allerdings sind die republikanischen Stimmen gegen die demokratischen bedeutend zurückgegangen.

Das Kriegsschiff "Selderland" ist mit dem Präsidenten Krüger

an Bord ist in Dschibuti eingetroffen und wird dort 3 Tage ver, weilen. In Port Said soll die "Gelderland" die erforderlichen Anweisungen über ihre Landung in Europa erhalten. Krüger, bessen Gesundbeitszustand entgegen verschiedenem Meldungen sehr gut ist, äußerte, als er von den jüngsten Burenstegen hörte, lebhafte Freude. Rach letzten Meldungen haben die Buren dieser Tage an der Grenze des Basutolandes besonders erfolgreich operirt.



Bum Prozeg Sternberg.

Im Prozes Stern berg saste Zeuge Blümke, der Sa. Ich erhiel Schwager der Frieda Wohda aus, daß Sterstädter ihm gesagt habe, er bewache auch schon längere Beit den Justizsrath Dr. Sello. Stiersädter erklärt, diesbezüglich seine Amortisati Zeugniß verweigern zu wollen. Beuge Robert Duth, früher Bormund der Frieda Wohda sührt verschiedene Beispiele an, wodurch die Lügenhaftigkeit derselben illustrirt wird. Auf worigen Jahres leider Brieda Wohda sührt der Zeuge Duth noch, er halte Frieda Wohda sür so verstock, daß, wenn ihr heute etwas eingeprägt worden ist, sie lieder ihr Leben lassen wollte ich die wichte, ehe sie sturücknimmt. Es sei doch erwiesen, daß wollte ich die macht habe und nun . . Präs.: Welche Aussage halten Sternberg. Er aus seine Vanider kann ich mir kein Urtheil erlauben. Frau Jahlt hat. Präsels Aussiagen decken sich mit denen ihres Mannes. Rummehr wird Polizeidirektor v. Me er sch eidt erlauben. Frau aus der ganzen Duths Aussiagen decken sich mit denen ihres Mannes. Rummehr wird Polizeidirektor v. Me er sch eidt erlauben. Frau aus der ganzen aus der ganzen des Beuge ausgerufen. Präs.: Es ist dier die Behauptung ausgestellt, daß Sie dem Kriminalschutzmann Stiersädter untersagt haben, in der Sternbergschen Sache noch thätig zu Tisch überkassen.

Reuge: Das ift nicht fo richtig. Als ich bas gu Stierftabter fagte, war bies ju einer Beit, als er gar nicht mehr in dem Decernat war und nicht mehr unter herrn v. Tresdow ftand, alfo gar nichts mehr mit ber Sache Sternberg gu thon hatte. Eropbem habe Stierftabter weiter recherchirt und er habe ibn deshalb eines Tages tommen laffen und ju ihm gefagt : 3ch verbitte mir folche eigenmachtigen Recherchen fiber ben Ropf bes Kriminaltommiffars hinweg. Er antwortete, bag er auf Anordnung bes Staatsanwalts Romen bie Recherchen bei Blimfe's anftelle. Er hatte icon por bem erften Urtheil im Sternberg-Brogeg einmal auf eigene Gauft unter Umgehung bes Commiffars etwas unternommen. 3ch fagte ihm beshalb : Benn es nicht gerade ber Sternberg-Brogeg ware, bann murbe ich Gie ablofen und unter bie uniformirten Schupleute verfeben, benn bas geht doch nicht, daß jeder Kriminalichusmann eigenmächtig unter Umgehung bes Commiffare vorgeht. 3ch hielt mich verpflichtet, recht vorfichtig ju fein, ba ich von herrn b. Tresdow bon aflertei Dachenschaften gehört hatte. Braf. : Dat benn Berr v. Trescom etwas bavon gewußt, bag herr Stierftabter von dem Staatsanwalt Auftrag erhielt? Zeuge v. Tresdow: 3ch war damals 14 Tage ober brei Wochen frant. 3ch weiß nur, bag Stierftabter fich bamals etwas verwaift fühlte, weil er niemand um fich hatte, ber Beicheib wußte und an den er fich batte wenden tonnen, und bag er bes. halb ben Staatsanwalt Romen als bie geeignete Berfon be-trachtete, an bie er fich wandte. Braf. : Saben Sie feit langerer Beit Beziehungen jum Angeflagten Sternberg ge-habt? Beuge: Ja, feit 13 Jahren. Braf. : Wie lange war Ihnen befannt, bag bie Eriminalpolizei mit Dingen fich gu beschäftigen batte, bei welchen ber Rame Sternberg eine Rolle fpielte? Beuge : Mir war befannt, bag feit 1893 Angeigen gegen Sternberg vorlagen, Angell. Sternberg : Ihnen mar aber auch befannt, daß ich freigesprochen worden bin? Beuge: Gewiß. 3ch hatte etwa im Jahre 1893 meinen Bertehr mit Sternberg unterbrochen und ihn etwa im Jahre 1896 wieber aufgenommen. Braf. : Saben Gie auch Familienvertehr gehabt? Beuge : Ja, mit meiner Frau und meinen Tochern. Das war aber vor bem erften Broges. Mir wurde Sternberg f. g. in einem Reftaurant vorgestellt. 3d murbe befannt mit ibm. Er bat eine außerft carmante Frau, die Tochter eines Oberften, ber f. g. bas Begirts-commando in einem Begirt hatte, in dem ich eine Commisfion einmal auszuführen gehabt hatte. Der Oberft war mir beshalb befannt und baraus entwidelte fich unfer Berfehr. 3m Juli vorigen Jahres mar der lepte Befuch. Braf. : Satten Gie auch Gelbbeziehungen ju Becen Sternberg? Beuge: 3a. 211s ich nach breifahriger Paufe herrn Sternberg im Jahre 1896 wieber traf, fragte er mich nach allem Möglichen, auch nach ber Billa, Die ich in Brieg auf Rigen bejag. Da jagte mir Sternberg, bag, wenn ich etwas Mittel brauchte, er gern erbotig mare, mir Gelb borguichiegen. Er gab mir 2000 Mart gegen einen Schulbichein gu 4 Brogent Binfen. Die Summe follte, von 1897 angefangen, in halbjährlichen Raten gurfidgegahlt werben. Braj .: Satten Sie auch eine Supothet von Sternberg? Beuge : gesellichaft, gu ber herr Sternberg in Beziehungen frand, eine Amortifations-Dupothet gur erften Stelle. Dabinter famen 3000 DR. und 4000 DR. und eine Grundichuld von 18,000 M. Die Sppothet war im Jahre 1892 aufgenommen und bon ba an amortifirt worden. 3m Geptember porigen Rabres wollte ich bas Grundftud, aus welchem ich leiber ein Logirhaus batte machen muffen, verfaufen. Da wollte ich die Sppothet in eine feste Oppothet verwandeln und bas amorifirte Gelb heraus haben. 3ch fprach mit Sternberg. Er war damit einverstanden, bag bie Oppothet auf feinen Ramen umgeschrieben würde. Die Oppothet ift übergegangen auf bie Breslauer Discontobant, bie fie begahlt hat. Braf. : Gie find aljo feit bem October b. 36. aus ber gangen Cache beraus? Benge : Jawohl. Braf. : haben Gie irgend welche größeren Beichente von Sternberg betommen ? Beuge : Rein. Bur Ginrichtung ber Billa batte er mir 'mal ein paar Bettstellen, einen Schrant und einen

Muf Befragen bes Borfinenden erflart Beuge v. Tresdon MS herr Sternberg eingeliefert werden follte, machte Berrn v. Sulleffem Mittheilung. Er hörte von ibm, bafa mit der Familie befannt mar, hatte aber von petuniam Beziehungen feine Kenntnig. Das Intereffe, welches Den v. Billeffem an ber Cache hatte, mar mohl ein rein menie liches. Er iprach von ber charmanten Frau bes herrn Sien berg, die eine Difigierstochter fei, fprach fein tiefes Bedauer fiber die Familie aus und jagte, er mochte gern, che ber Sternberg nach Moabit fame, ibn noch einmal fprechen im fragen, ob er etwas an feine Gran gu beftellen babe. Abende fet ber Schutymann Canftatt gu ihm gefommen, habe ib von heirn v. Bulleffem gegruft und gefagt, bag biefer mi Sternberg gesprochen habe. Um anberen Tage habe itherr b. Gilleffem ergablt : 3ch habe mit Sternberg in paar Borte gesprochen, aber gur Gicherheit ben Schubmann Canftatt mit in's Bimmer genommen Muf weiteres Befragen bes Brafibenten erflart fem von Tresdow, es fei einmal eine Meinungebiffereng gwifden ihm und herrn bon Billefem entftanben und zwar Iber die Frage, ob es nothwendig fet herrn Sternberg w Retognitationszweden ju photographieren. Da habe is herrn b. Bulleffem gerathen, feinerfelts fich lieber jeber Ginwirfung gu enthalten, ba feine aus ehrlichem Bergen tommenbe Theilnahme ber bofen Leuten vielleicht falich gebeutet werben tounte. Gre Beifiber richtet an ben Beugen b. Dulleffem folgende Frage: Glaubten Gie benn, bag Sternberg fich bei bem erften Us theil beruhigen wurde und marum nahmen Gie ben herrn b. Tresdom gerade benjenigen Be amten fort, ber alle gaben in ber Stern berg'iden Sade tannte und am beften ein geweiht war? Beuge b. Bulleffem : Der Rriminch ichumann Stierftabter tonnte ja jederzeit wieder mit ber Ermittelungen betraut werden. Braf.: Sie mußtes bod miffen, bag Stierftabter eine wichtigt Figur im Sternberg'iden Brogeffe gefpielt hatte. Bie tamen Gie baju, ihm gubto bieten, weitere Schritte in ber Gade ju thun? Beuge v. S.: 3ch habe nur gefagt, bag er niet hinter bem Miden feines Commiffars mit bem Stantanwalt tonferiren follte. Braf.: Berr v. Tresdow haber Gie fich nicht gewundert, bag berr Stierfiadter 3baen fot genommen wurde? Beuge b. Tresdow (achieldzudent); Die Anordnungenmeines Borgefesten habt ich nicht gu fritifiren. Braf.: Gie nehmen boch an, bag Stierftabter Ihnen wefentliche Dienfte geleiftet bat? Beuge: Jamohl, aber ich glaubte, bag bas Urtheil redte fraftig werben warbe und bamit erlebigt fet. Direfter b. Bulleffem : Der Bachtmeifter Baterfamp und ber Rriminel fduhmann Biebs haben mir mitgetheilt, bag Stierfiaben beshalb gegen Sternberg gehaffig fei, weil biefer angeblic einen feiner (Stierftabters) Bermanbten ruinirt habe haben. — Der Brafibent ftellt feft, bag fich in ben Berfonale aften Stierftabtere eine Befchwerbe bes Direttore u. & befindet, weil Stierftabter trop feiner geringen Erfahrungen eigenmachtige Schritte in bienftlichen Angelegenheiten ibut. Demgegenüber wird ebenfalls feftgeftellt, bag Stierftabtet nach dem Prozeffe Sternberg auf Befürwortung bes Dem v. Tresdow eine Gratififation in Bobe von 75 Dt. erhill

Im Meineibsprozest Mastloff in Konity wurde I Dienstag die Berhanblung zum größten Theil ausgefüllt mit dem Fall "Eisenstädt". Die Beweisaufnahme darüber, wo sich Fleischermeister Eisenstädt aus Schlochau in der tritischen Zen ausgehalten hat, da gegen ihn die Bezichtigung erhoben worde war, an der Ermordung Winters theilgenommen zu haben, zet tein klares Ergebniß. Eisenstädt war dom 5. Jebruar dis Ir. März im Kranthaus wegen Blutvergiftung. Er ist aber einme daraus beurlaubt worden. Berschiedene Zeugen glauben, det er in der Mordnacht fort war, während andere behaupten, es ist eine andere Zeit gewesen.

Bum Beftfall in Bremen melbet ber "Berl. Lot.-Ang."
Der Dampfer "Marienburg", mit welchem ber an ber Beft be-

ländern erzeugten Papiersorien in schlechtem Justande sind und ohne Aushören vom Aussande Bapiere kommen müssen, als theuer bezahlte Waare. Die Ursache davon sind schlechte Bereitung, Unzulässigteit der Stoffe, Unordnung und Mithöräuche bei den Händlern". Diesen Uebelständen machte eine im selben Jahre erschienene "Berordnung sir Papierhandel und dessen Erzeugung" ein Ende, welche mit Bernichtung des schlechen Masterials und Sperrung der Mühlen drohte.

In Holland beschränkte man sich bis 1586 auf den Handel mit französischem und italienischem Babier, dis am 26. April desselben Jahres der Herzog von Leicester die Dorbrecker Bürger Hand von Aelst und Jean Lupaert zur Errichtung zweier Mühlen autorisirte; neue Konzessionen folgten sür Alamaar, Zeland. Arnheim, doch dielten sie sich nicht lange. 1613 errichtete der Franzose Martin Orges eine Mühle zu Abeldoorn und ward der eigentliche Begründer der Bapierindustrie in Holland, welcher der Ersindung des "rollenden Chlinders zur Zersaserung des Stoffes" neues Leben gab. Diese neue Ersindung — der Ersinder ist unbefannt geblieden — machte der beutsche Architest Leonhardt Christoph Sturm 1697 durch eine aussührliche Besschreibung detannt, als er Saardam besuchte.

In Rufland wird einer. Mühle 1576 Erwähnung gethan, die Fedor Savine "am Bache Outcha" errichtete und nach deren Muster ber Patriarch Niton eine Fabrit zu Mostau bauen ließ. Prottischen Werth erhielt die Industrie erst durch Peter I., der selbst zu Saardam gearbeitet hatte und zu Douderhof dei St. Betersburg die holländische Ersindung benützte. In der Türstei erstand in der Nähe Konstantinopels die erste Mühle 1745 durch den Direktor der taiserlichen Druckerei, Abraham Esendi, in Nord-Amerika errichtete der 1690 ausgewanderte Holländer und Anhänger der Mennoniten-Sette Milliam Rittinghuhsen im Bereine mit dem Drucker Bradfort die erste Fabrit in der neuen Welt.



Kunft und Wiffenschaft.

Dienstag, 6. Robember 1900, Jum ersten Male: Rain. Mustfalische Tragodie in einem Aufzug. Dichtung von heinrich Bulthaupt. Musit von Eugen b'Albert.

Der gefeierte Rlaviervirtuofe Eugen b'Mibert, ber bislang compositorisch hauptfächlich nur mit Werten für fein Infirus ment bervorgetreten ift, bat nunmehr auch bas mufitalifdebras matifche Felb bebaut und gestern Abend wurde fein erstes berartiges Opus an unferer hofbubne vom Stapel gelaffen. heine richt Bluthaupt, ber fruchtbare Dichter und Dramaturg bes Bremer Ctabttheaters lieferte ibm bas Textbuch, welches ben aus ber Bibel betannten Brubermord Rain's behandelt. Bir feben auf ber Bubne Abenba bei Monblicht bor ber Sutte bes erften Menfchenpaares biefes mit ihren beiben Gobnen Abel und Rain, beffen Weib Abah und ihr Rind Sanah. Letteres ftellt Fragen an feiner Mhn über ben Garten Ebens. Babrenb Abel in Bergudung bie berrliche Welt befingt, brutet Rain finfter über bie Folgen bes Gunbenfalles feiner Eftern bin. Dat ihm boch besmegen ber Cherub bie Pforte gum Simmel für immer berichloffen. Abam bagegen pertraut auf ben Muerhoch. sten und in sein Gebet stimmen die Uebrigen, außer Rain, ein. Rachbem die Anderen sich zur Rube begeben, ruft er den Herrn in der Stille der Racht; er soll sich ihm neigen. Er fordert sei-

nen Schöpfer mit bermegenen läfternben Borten gur Reinigun barilber auf, warum er ibn ericaffen, ba er boch fich unb be Ceinigen gur Qual lebe und wünscht ben ewigen Schlaf. Gelägeftein ericheint auf fein Rufen Bucifer, ber Bater bes 3 fen, und tünbet ihm biefen Schlaf, ben Tob, an. Rain etfcas bert, bas berg gefriert ihm. In feiner Angft und Bergmeiflung betet er sogar ben Teufel an, ber barauf wieber verschwinde. Runmehr verfintt Rain in tiefen Schlaf. Unterbeffen bammen ber Tag beran. Der erwachte Abel fingt feinem Gott ein Lob lieb und opfert ibm Fruchte. Er medt feinen noch ichtafenber Bruber und forbert ibn auf, ebenfalls bem herrn ein Lobie gu fingen. Rain inbeffen immer erregter und leibenfchafilide werbend, verflucht ftatt beffen feinen Schöpfer, beift ben Lobid fang feines Brubers Bahnfinn, fein Opfer Mahnwit. In both fter Erregung gertrummert er mit einer Mrt ben Altar und bal Opfer Abels. Als biefer ibn barauf ber Gotiesläfterung be sichtigt, erichlägt ihn Rain. Die Stimme bes herrn ruft ben Brubermörber, ber ben Gamen ber Schlange genährt und mit ben Rraften ber Solle ben Arm bewehrt, ein fürchterliches Det gu. Unffat und flüchtig foll fein Fuß von Ort gu Ort manden Arbeit, Mühfal und Roth follen ihm und ben Geinen bis 1 Tage ber Erlöfung bleiben. 3. bem Kain sein Weib und Ries umschlingt, gieht er, seine schwere Schulb ertenned fort mit ihnen in's Elend. Dies mit tnappen Worten ber Berg ber han b. I. und die der ber Berg ber Sanblung, bie gewaltige bramatifche Accente in fie birgt. Es ftanb zu erwarten, bag Bulthoupt, ber treffliche Bil nenfenner, ein brauchbares Tertbuch liefern würde, bas eine all regende, bantbare Aufgabe für einen Romponiften bietet. Der bert hat inbessen mit ber mußitalischen 311uftration bes Textes nur theilweise Blild gehabt. Betrachtet man fein tiefernfte, an Bolnphonie und Contrapunttif reiche, intereffan Einleitung, so burfte man erwarten, bag er bie Tragt be Handlung sicher treffen, baß er bie bramatische Wucht in seine Tonen zum Ausbruck bringen werbe. Dies ift ihm nicht in genulgenbem Wahr gelungen werbe. nügenbem Mahe gelungen und barin liegt bie Schroache fet

oğ u

CHES

T III

t ibm

ATTEN.

hen diden

18 B

eits

ten,

t bon

n lb

Den Br

term

tip

it den

tigt

piell

btb be 84

taati-haben fundifend);

habt

di en

irelter

geblid habe

an #

dano

U. D.

thur.

Stäbter

Dette

ficier:

n, bei

, el in

eft tiet

anderning aus der Gang and ermend ar feine an ar feine ar

das Rind tobt.

merbene Geemann Runge bier angefommen war, ift in Untmerpen unter Quarantane geftellt worben. Die Mannichaftsfen murben fofort besinficirt. Ueber ben Rrantheitsfall wirb noch mitgetheilt, baß Runge bei feiner Ausmusterung am 29. Ottober noch nichts bon einem Unwohlsein außerte. Erft am on lieg er ber Dampfichifffahrtsgefellichaft "Sanfa" mittheilen. bent er trant fei und überfandte ein argtliches Atteft. Alls bie prufensanfchwellung größer wurde, wurde feine Ueberführung in bas Diatoniffenhaus angeorbnet.

Gin Dauerichlafer, Wir lefen im "Caffeler Tagblatt" 5. Roo.: In bem 4.14 Uhr Radmittags bier eintreffenben DeBuge hamburg-Bafel befand fich in einem Abtheil zweiters Riaffe ein ichlafenber Baffagier, ein febr mobibeleibter Berr, melder icon bon bem Schaffner in Samburg ichlafenb übermmen worben war und bie gange Strede von Samburg bis Raffel ohne auch nur einmal bie Mugen zu öffnen, gurudgelegt baite. Wie bem Schaffner bon feinem Borganger-Rollegen in bemburg berfichert murbe, batte ber Baffagier auch bie gange Strede bon Flensburg bis Samburg in folafenbem Buftanbe wrodgelegt. Um jede Störung feiner Rube borgubeugen, balte ber Schlafsüchtige seine Fahrkarte Copenhagen-Basel Schebar an ben hut gestedt. Auch mabrend bes zehn Minuten pibrenden Aufenthaltes auf hiefiger Station unterbrach ber Reisende seinen Dauerschlaf nicht. Der Glüdliche, für ben es eine fchlaflofen Rachte gu geben fceint, ift entichieben febr gu bereiben. Doge er, fanft in Morpheus Urmen rubend, mabrend feiner Reife bon ben füßeften Eraumen beglüdt werben, bis er fein Biel erreicht.

In einem Bleiftift erftidt. Mus Guntramsborf wirb gemelbet: Die fünfjährige Ratharina Dworgat, Tochter eines Hembahnoberbauarbeiters, faß Bormittags am Tifch und beferieb mit einem turgen Bleiftift ein Blatt Bapier. In bems elben Mugenblid nun, als bas Rind ben Bleiftift gum Dunbe hete, um bie Spipe mit ber Junge gu befeuchten, trat ein Su-Janfall ein und ber Stift tam babei bem Rinbe in ben Dunb und brang ihm in bie Luftrofre. Rach einer Biertelftunbe mar

Ans der Umgegend.

I. Aloppenheim, 6. Nob. Nachdem die Wälder fast tahl mb die Felder geräumt find, sieht man die Jünger Rimstad trieder die Natur durchstreisen. Jedoch ist die Beute in Bejem Jahre nur allgu geringe. Mit ben Erträgniffen ber bubogt tonnte man noch einigermaßen gufrieben fein; boch finb ut Dafen fo wenige, wie in feinem Borjahre. - Die Mepfel aben bier eine mittlere Ernte ergeben. Der Ertrag genügt jebed, daß unfere Wirthe ihren Bedarf gur Mepfelmeintel. tere i aus heimischem Obft beden tonnten. Der neue Raus ffer berfpricht bemgufolge beffer zu werben, als ber im vorism Bebre aus frembem Obfte bergeftellte hobenaftheimer.

m. Bierftabt, 6. Rob. Wie man bort, beabfichtigen noch Mittere Bauunternehmer im nadften Jahre in ber neu angelegin Ablerftrage Bohnhäufer gu errichten. Un ber Biesbabener Strage werben noch in biefem Jahre verschiebene Aufer in Angriff genommen. Die Bauluft fcheint alfo bier 16t gu fdwinben, im Gegentheil, fie fteigert fich von Jahr gu ht. Dagu find bie Wohnungen jum größten Theil fcon ettmethel, ebe bie Saufer fertiggeftellt find. Rur für großere olnungen (bier bis fünf Zimmer) find bie Miether rar, Ob. leich folde Wohnungen im Berhaltnif zu Wiesbaben wohl für m halben Breis zu haben find, fo halten bie von Wiesbaben menten Mether meist nicht lange aus. Man vermißt näm-4 gu febr mande Unnehmlichkeiten, wie befonbers Bahnverbinbung umb Wafferleitung. Es ware baber ein recht bantba, bit und rentirenbes Unternehmen, wenn bie Baufpetulanten fich ihr bem Bau von Zweizimmer-Wohnhäufern angelegen fein uben, ba die kleinen Wohnungen besser bezahlt und eher gesucht fub, wie bie geruumigen Bohnungen.

mit refpettablen Werfes. Diefes Manto zeigt fich befonbers ber Scene gwifden Rain und Lucifer, wo Letierer mehr als m quier Engel, als ber Fürft ber Solle und ber Finfternif er-Stint. Obligate Sologeige mit Harfe find teine Instrumente, im bollifche Tone zu erzeugen. Und mo fiellenweise in ber Geangs-Bartie bes Rain bas bramatifche Element auch bramatifch Tage tritt, läßt bas Orchefter biefes im Stiche. Wunberbar Bigen gelangen b'Albert bie mehr Iprifchen Stellen. Sier auf ben Gefang Abels "Ein Glang bricht burch ber Baume Diel", auf beffen Lobgefang, auf Mbam's Gefang "Wer flagi? er murri? - und bas berrliche Quartett bingewiesen. Richt inber berbient bie funfigerechte, flotte Behandlung bes Oreter in Bagner'icher Manier belobt gu werben. Bie mid hat b'Albert bamit bas Erwachen bes Morgens und ben

onnenaufgang gemalt und bochft charafteriftifch gelang ihm Beidnung bes Unwetters, bas fich gum Schluß gu mächtiger Mirtung gestaltet. Bur Mufführung tommenb, fo war biefe eine burchaus faite. herr Dornewaß batte wieberum fein ftartes Regiemt auf's Befte malten laffen, und bie beforative wie toftum-Ginrichtung feitens ber herren G chid und Raupp, war, bas ja an unferem hoftbeater nicht anbers fein fann, eine

Bergultige. Anch Serr Brofeffor Dannft ab t waltete fei-

Mintes als Dirigent mit betannter Meifterfchaft.

Der Diller fang bie Partie bes Titelbelben, bie namentauch feinem ichaufpielerifden Konnen reiche Entfaltung ge-Mit martanten Striden wußte er bie Berfahrenbeit Junern, ben gangen Sag und bie Ungufriedenheit Raink fich und feinem Schöpfer barftellerisch, wie gesanglich jum brud zu bringen. herr Rrauf (Abel) mar auch beftens it; er gundete besonders mit feinem erften Gesange. Ein 206 berbient auch ber Berireter bes Abam, herr Schivegber namentlich mit feinem Gebet gum herrn eine prachtige fung bot. Die Frauenpartieen treten mehre ober weniger I

* Dochheim, 5. Rob. Um 21. Ottober fand auf ber Strafe gwifden bier und Deilbach Bettrennen ber Mainger Robfahrer ftatt. Giner tam ju Fall und verlette fich fo, bağ er in Mainz, twohin man ihn am folgenden Tage brachte,

nunmehr geftorben ift.

z Raftel, 7. Dovember. Muf biefiger Station fpielte fich geftern eine recht beitere Scene ab. In einem Frantsurter Buge wurde, als berfelbe gurudgezogen wurde, die Nothbremfe gezogen. Das Bedienungspersonal fand den "Attentatter" in der Berson einer alten Frau in der 4. Riaffe, die auch die That eingestand. Auf Befragen nach bem Grund war die mitleidige Antwort: "Ei, Die Latern do obe hat fo groß gebrennt, und da wollt ich fe e bische fleener ichraube um be Gifenbahn Gelb zu iparen." Bon einer Bestrafung wurde jedoch billigerweise Abstand

B Bider, 6. Rov. Der hiefige Rriegerverein Germania" war am verfloffenen Conntag einer Ginladung des Mainger Rriegervereins gefolgt, um dem in der Stadte halle gur Aufführung gelangten Berning'iden Baterlandifden Festspiel beiguwohnen. Das genannte Festspiel wurde in lebenden Bildern, Dichtung und Dufit aufgeführt und erregte allgemeine Bewunderung und höchften Beifall, fo daß alle Theilnehmer mit der größten Befriedigung die Stadthalle verliegen. Wir muffen offen gefteben, daß mit diefem Chtlus von Aufführungen genannten Rriegs-Teftipiels der Mainzer Kriegerverein allseitig hobes Lob erntet.

n Maffenheim, 5. Rob. Wegen Berbrechens gegen Die Sittlichfeit, begangen an einem 13jahrigen Dabchen, wurden auf Anordnung der Ronigl. Ctaatsamvaltichaft por einigen Tagen vier junge Buriden von hier berhaftet und in bas Amtegerichtegefängniß gu Dochheim abgeführt.
— Uniere fogenannte Marktferb verlief in iconfter Beife.

* Mains, 6. Nob. Das Bafferbauamt, welchem bie Pflas fterung ber Stragenbrude gwifden Daing und Raing und birten Boranichlag unterbreitet mit bem Ersuchen, Die Chauffirung auf ber Brude gu beseitigen und bafür bie Brude mit einem gut haltbaren Pflafter gu berfeben. Da nun bie über bie Strafenbriide gelegten Pferbebahnschienen in Folge ber langen Berwendung ebenfalls einer Erneuerung bedürfen, fo ift zwifden bem Bafferbauamte und ber Gubbeutschen Gifenbahngesellschaft eine Bereinbarung babin getroffen worben, bag im nadfien Frühjahr, ju welcher Zeit bie Bflafterung ber Strafenbrude in Ausficht genommen ift, auch ein Umlegen ber Schienen auf ber Brude ftatifinbet. Begen ber bon ber Gube beutschen Gifenbahngefellichaft gu erbauenben eleffrischen Bahn nach Biesbaben werben aber feine Pferbebahnfchienen, fonbern bie fur bie elettrifche Unlage gu benothigenben Schienen in bie Stragenbrude eingelegt werben.

Eltville, 6. Rovember. Da bie Ginrichtung eines Schlachthaufes für Die biefige Stadt beabfichtigt wird, wurde gur Borbereitung ber bicebeguglichen Berbandlung in letter Stadtverordnetenfibung eine Commiffion, befrebend aus den Herren M. Krebs, R. Schwant, Gufiav Berber, Dr. med. Brubl und Jean Bott gewählt.

o Sattenbeim im Rheingau, 6. Rob. Die beutige Sauptversammlung ber A. Bilhelmy Aftien-Gefellichaft genehmigte einstimmig ben Rednungsabichlug fur bas abgelaufere Beichaftsjahr, ertheilte der Bermaltung Entlaftung und gab fodann einstimmig die Buftimmung gu fammtlichen Borlagen.

Domburg, 6. Robember. Das Befinden ber Raiferin Friedrich ift andauernd gnt. Die Stimmung ber hoben Frau ift vorzüglich und der Appetit befriedigend. Frau von Ciodm r, eine Jugendfreundin ber Raiferin Friedrich, tommt täglich nach Schlog Friedrichehof und lieft der Batientin vor.

* 21ne Raffan, 6. Rov. Ginen intereffanten Beleg für die Steigerung der Jagdpachtertrage im Regierungsbegirf mabrend ber letten 20 Jahre bietet ein im landwirthichaftlichen Amtsblatt mitgetheiltes Bergeichnig. Danach erlöften die Gemeinden des Untertaunusfreifes im Jahre 1880 gufammen 16,123 DR., im Jahre 1900 bagegen 46,825 DR. Mis Sochftbetrage entfielen in diefem Jahre auf Langenichwalbach 3000 MR., auf Die benachbarten Drte Bleidenftadt 3075 DR., Beben 3000 DR. und Dahn 2800 M.

. * Zinghofen, 6. Rob. Bei bem geftrigen Ereib. jagen in den hiefigen Balbungen wurden gur Strede gebracht: 2 Rebbode, 6 weibliche Rebe, 1 Buche, 11 Dafen, 2 Saielhfihner und 1 Conepfe. Bedentt man, daß Diefen Sommer mahrend der Blattgeit innerhalb einer Boche 21 Rebbode in unferer Gemarfung erlegt murben, fo muß das heutige Resultat als recht befriedigend bezeichnet werben.



Veltgefage?

Die geftern bon uns beröffentlichte Rachricht über einen Best fall in Bremen, hat wohl nicht nur in ängstlichen Bemuthern eine gewiffe Beunruhigung erwedt. Schon ber Ras me "Beft" ift geeignet, Grauen gu erweden. Saben wir boch Alle von ben fcredlichen Berbeerungen gebort, bie "ber fc marge Tob" im Mittelalter in Europa anrichtete, wie er Leichen auf Leichen gebäuft und gange Lanbftriche verobet bat. Es mag inbeffen gur allgemeinen Beruhig. ung bienen, bag bas furchtbare Gefpenft ber Belt beute nicht mehr wie ebebem gurufen fann: Ergittere! 3ch bin bie Beft! Die ärgtlichen Mutoritäten vertreten nachbrudlich bie Unficht, ber heutige Stand ber higienifchen Biffenschaft burger bafur, ba B es gu einer Beft. Epibemie in Guropa nicht mebr tomme : Die Beft foll bei richtigen Bortebrungen fogar weniger gefährlich fein, wie bie Cholera. Befahr fei nur infofern vorbanden, als bie Erfrantung an Beft vielfach gleichartige Symptome zeige wie andere Rrantheiten und bei nicht rechtzeitiger Erfrantung leicht tobtlich berlaufe. Rach ben Glasgower Erfahrungen verläuft nun lange nicht jeber Beftfall tobt. lich; es giebt auch Erfrantungen an ber Seuche, bie gutartig berlaufen. Die berminberte Gefährlichteit ber Beft in civilis firten Lanbern bangt offenbar mit ber eminenten Befferung gus fammen, welche bie biggienischen Berhaltniffe im 19. 3ahrbuns bert erfahren haben. Ueber bie Entstehungsurfache und ben Berlauf ber Beft ichreibt eine medizinifche Autorität:

Erreger ber Beft ift ein mabrenb ber feit 1894 in China herrichenben Epibemie bon Berfin und Ritafato gleichgeitig und unabhangig bon einanber entbedtes furges Gtabden mit abgerundeten Enden, welches wenig beweglich ift, auf fünftlichen Rabrboben gut gebeiht und fich mit allen Anilinfarben farbt, und gwar ericheinen bie Enben bes Bacillus ftarter gefarbt als das Mittelftud. Diefer Bacillus, beffen Sauptaufenthaltsort ber Boben ift, bringt meift burch fleine Bunben in ben Rorper. Darauf schwellen bie zugebörigen Lymphbrufen ftart an (Bestbubonen), woher ber Rame Drufen-, Beulen- ober Bubonenbest ftommt. Solange nicht ber bon ben Lymphbrufen gefebte Schutwall burchbrochen wirb, tann Beilung eintreten, fobalb aber bie Bacillen in bie Lomph- ober Blutbabn felbft übergegangen find, geht ber Erfrantte fonell an Gepfis au Grunbe, Reben Sautwunden tommen als Eingangspforte bie Athmungsorgane in Betracht; bon bem Berbauungsapparat aus ift eine Mufnahme bes Erregers nicht mit Giderbeit nachgewiefen. Der Bacifful gebt, wenn erft eine Allgemeinertrantung beftebt, in fammtlide Gefrete und Erfrete bes Rorpers über. Da Sautwunden bie gewöhnliche Eingangspforte bes Bacillus bilden, fo ift es auch berftanblich, warum die Beft faft ausschlieglich bie niebere und eingeborene Bevölferung, welche bie unteren Gliebmaffen wenig betleibet tragt, befällt, mabrend bie beffer Gituitten und befonbers bie Europäer fast gang berichont bleiben.

Die Krantheit bricht meift zwei bis fünf Tage nach ber Krantheit aus. Rachbem fich bie Kranten ein bis brei Tage außerft matt gefühlt, tritt beftiges Fieber mit lebhaften Delirien auf, und wenn bies nach wenig Tagen ben bochften Grab er-

Die herborragendere bon ihnen, bie ber Eba fang und fpielte Frau Leffler mit ber ihr eigenen großen Runftlericafi. In ihrer außeren Erscheinung zeigte fie fich mohl etwas jugenblich gegen ihren gleichalterigen Gemahl. Auch Fraulein Brobmann (Abah) und Fraulein Gothe (Sanah) leifteten Gutes.

Das Wert wurde im Allgemeinen wenig begeiftert aufgenommen; es hatte immerbin eine marmere Aufnahme verbient.

Concert.

Dem borgefirigen, portrefflich gelungenen Rammermufits abend bet herrn Rowad und Genoffen folgte geftern bie erfte Trio-Goiree bes Bianiften herrn Albert Gibenfchut, ber herren Abolf Rebner (Bioline) und Johannes Segar (Cello). Der hubsch ausgestattete und akustisch werthvolle Saal ber Loge Plato war weniger als mäßig befett, ein übles Zeichen bafür, wie gering bie "fogenannte" mufitalifch-gebilbete Welt bollwichtige Baben auf bem bornehmften Gebiet ber Tontunft gu ichagen und anguerfennen bermag.

In vortrefflichem Zusammenspiel fpenbeten bie Concerige-ber Tichaitowsth's, bes warmblutigen ruffifchen Zonsehers groß angelegies A-moll-Trio op. 50 und basjenige in Debur op. 70 Rr. 1 von Beethoven. leber herrn Eibenschüt's Eigenschaften noch eiwas Besonderes zu fagen, erscheint taum anganglich; er ift in Wiesbaben als ein Meister erften Ranges betannt und anerfannt und bewährte fich als folder auch gestern, nicht nur im Rammermusitspiel, fondern auch in feiner Eigenschaft als überaus fein finniger Begleiter ju Befange und Golo-Inffrus mental-Bortragen. herrn hegar lernten wir ichon neulich im Concert bes Bereins ber Rünftler und Runftfreunde, mofelbft er für ben verhinderten Beren Beder einfprang, als einen Celliften mit großem, eblem Ton und fouveraner Technit tennen. Reu war und aus ber Bahl ber Inftrumentaliften nur herr Abolf Rebner, welcher uns, außer in ben Trios, gang "ungarifch" fam und gwar in zwei Stilden Meifter Joachim's, ber Romange aus beffen ungarifdem Concert und einem ungarifden Zang. Bieber hatten wir an beren Stelle, wenigstens gum Theil, einen Brud'iden, Brabms'ichen ober einen Beethoven-Cag gebort. Bas herr Rebner fpenbete, wußte er charatteriftifch und tednifch tabellos ficher wiebergugeben. - Run noch einige Borte über bie Cangerin bes Abends, Frau Marie Englifd Turen. Diefelbe befigt einen iconen, trefflich ausgeglichenen Deggo-Copran mit vorherrichenbem Alt-Timbre. Ihre Bortrage, gwei Brabms-iche Lieber und zwei folche von Grieg, zeugten von Intelligens und poetifden Empfinden. Bu beanftanben freilich bliebe bie Terifprace. Es wurde bei Weitem nicht icharf genug artituliri und mögen biejenigen, welche ben Inhalt ber Dichtungen nicht fannten, recht wenig bavon berftanben haben. Bollte fich Frau Englifd-Turen bestimmen laffen, auch biefem Mangel in ihrer Musbilbung noch abzuhelfen, fo wurde fie als eine vollgutige Rünfiler-Ericeinung überall rudhaltlofe Anertennung finben

* Die Bolleborftellungen im Refibengtheater, bie im bergangenen Winter lebhaften Untlang gefunden baben, follen auch in biefem Winter wieber aufgenommen werben. Obgleich bie Summe, bie ber Boltabilbungsberein für bie Borftellungen an die Theaterverwaltung gablt, diesmal erhöbt ift, will ber Berein es berfuchen, an ben früheren Breifen (25 Bfg. bis Mt.) festzuhalten. Die Garberobegebühr - hierin ift bie Bermaltung bem Bunfche bes Bereins entgegengetommen fällt fünftig fort. Als erftes Stud geht Sonntag, ben 11. bs. Mts., Radmittags 3 Uhr. bas alte, beliebte Luftfpiel bon L'Arronge "Dr. Rlaus" in Scene. Die Bertheilung ber Gintrittstarten geschieht burch ben Berein wie im Borjahre,

reicht hat, bilben fich bie Beulen- und Drufenschwellungen. In gunftigen Fällen brechen nach brei bis fechs Tagen einzelne Uhmphbrilfen auf, es entleert fich Giter und nach einem reichs lichen Schweifausbruch erfolgt bie Genefung; bei unguftigem Berlauf ftellt fich unter Steigerung ber Allgemeinerscheinungen unter Sirngufallen und Erscheinungen ber Blutvergiftung nach brei bis vier Tagen ber Tob ein. Die Spidemien, die blog eis nige Bochen, aber auch ein Jahr und langer anhalten tonnen, find außerst morberisch. Bon ben Befallenen fterben oft zwei Drittel, sobaß gange Städte und Gegenden veroben. Die Be-handlung, welche fich bisher lediglich auf Prophhlare zu befchranten und burch ftrenge Ifolation und Desinfettion eine Berbreitung ber Seuche ju verbinbern batte, ift burch bie Ents bedung eines Seilferums wefentlich geforbert worben. Ueber bie Birtfamfeit biefes von Berfin querft bergeftellten und angewand. ten Gerums, wie auch über bie Safftinefden Schutimpfungen mit abgetoteten Rulturen find bie Untersuchungen noch nicht ab-

Daß bei uns in Dentichland alles gefcheben wird, eine Musbreitung ber gefährlichen Rrantheit gu verbinbern, ift felbfiberftanblich. Gelbft in Bremen ift eine folde nicht gu befürchten. Es liegt baber - wir wieberbolen bas - filt unfere Gegenb

erft recht fein Grund gur Beunrubigung bor,

a. D. Schwarts bierfelbft bie Erlaubniß gur Anlegung ber Commandeur-Infignien zweiter Rlaffe des Bergoglich Anhaltifden Saus-Ordens Albrechts des Baren ertheilt.

D Berjonalie. herr Rechtsanwalt Da a col in Sonigftein ift jum Rotar im Ober-Landgerichtsbezirf Frantfurt, mit Anweifung feines Bohnfiges in Ronigftein, ernannt.

* Chiefinbungen. Geit einigen Tagen werden bon ben Fußtruppen ber Garnifon Deing Chiegubungen bei Sonnenberg vorgenommen.

Die Revifion angemelbet hat ber Althanbler Beter Metten von Maing wider bas am vorigen Mittwoch gefällte Urtheil ber Straftammer, welches ihn wegen ber Ermordung seiner Geliebten im Idfteiner Gemeindewalbe mit 4 Jahren Gefangnig belegte.

Diebftahl. Um 500 Mart hat ber Chriftian &. feinen bier wohnenden eigenen Bater beftoblen und ift bann flüchtig gegangen. Der Bater bat gegen ben ungerathenen Sohn Angeige erftattet und lagt ibn fredbrieflich verfolgen.

* Rinderunfug. Den Bagenführern ber eleftrifchen Stragenbabu machen unfere Stragenbuben viel gu ichaffen, befonders in der Rachbarichaft ber Schulen. Rleine Anirpfe find verwegen genug, fich, fobalb ein Motorwagen in Gicht tommt, auf bas Geleife gu ftellen und ba fo lange herumguulfen, bis ber Wagen nabe berangefommen ift. Gine andere Unart besteht barin, bag größere Rangen es als Sport betreiben, Seuerwerfetorper auf die Stragenbahndienen gu legen, um burch beren Gefnatter bie Baffagiere ber elettrifden Bagen gu erfchreden. Obwohl bie Behrer es nicht an Warnungen und Ermagnungen fehlen laffen, ift der Unfug immer noch im Bunehmen begriffen. Bir richteu baber an alle Eltern, benen bas Bohl ihrer Rinder am Bergen liegt, die bringenbe Bitte, ihnen ihr vorbezeichnetes gefährliches Treiben auf bas Strengfte gu unterfagen event. auch bie Buchtruthe fraftig gu handhaben.

* Bebrohung und Wiberftand. Gin Taglohner aus ber belenenftrage mußte geftern Rachmittag in Boligeigemahrfam genommen werben, weil er bie Bewohner bes Saufes und feine Chefrau mit Tobichlag bebrobte und in seiner Wohnung selbst alles bemolirte. Auf bem Wege nach bem Polizeigefangniß feste er mehreren Schutzleuten vom Polizei-Rebier in ber Bertramftrage einen fo beftigen Biberftand entgegen, bag 5 Beamte gu thun batten, ibn gu binben, auf einen Rarren gu laben und ben Mann fo nach bem Gefängniß zu berbringen. Dem einen Schutymann murbe bierbei fein Baffenrod total gerriffen und

bollftanbig unbrauchbar gemacht.
* Nächtlicher Larm. Die Anwohner ber borberen Frantenftraße und beren nachbarfchaft wurden in letter Zeit bes of. teren unfanft aus Morpheus Armen geriffen. Das hat mit feinem Larmen ber Architett B. gethan. Die Frau bes B. wohnt bon ihrem Manne getrennt in einem Saufe ber porgenannien Straße. 2B. erschien nun bort zu nachtlich später Stunde und machte furchtbaren Standal. In der Sonntag-Racht schlug er sogar die Hausthur bes betreffenden Saufes ein und gertrümmerte babei eine große Scheibe. Es entftanb bas burch trop ber fpaten Stunde eine Menfchenansammlung, aus ber heraus fich mehrere Berfonen an bem Rabau beiheiligten, bis brei Schubleute auf bem Plane erschienen und ben herrn Archi-tetten abführten. Es bauerte aber nicht lange, bis B. wieber auf berfelben Stelle, von ber man ihn abgeführt, anlangte und aufs Reue zu ftanbaliren begann. Da ergoß fich ploglich aus einem Benfter ber oberen Stodwerte etwas Raffes auf fein haupt. Das wirfte: Duftenb verbuftete ber nachtliche Storenfrieb. * Bur bie Dienfiffeibung ber Staatseifenbahn :

beamten ift burch Erlag bom 1. Oftober eine bequemere Form eingeführt und genehmigt worben, bag bei allen Dienfis berrichtungen von ben mittleren Beamten eine Joppe nach bem Schnitt ber Offizieralittewten mit born abgerundetem Umlege fragen ohne Goldftiderei und bon ben unteren Beamten ein Joppe in Litewtenform mit born abgerundetem Umlegefragen und mit orangefarbenem Borftog getragen werben barf. Bei ben erfien Beamten entfällt bamit auch bie Anlegung bes Degens. Rur bei Reifen bochfter herrichaften ift wie bisber von bem bei biefem Dienft thatigen Beamten ber bafür borgefdpries

bene Uniformoberrod ju tragen.

* Strafenbahn Renerung. Geit heute Morgen find in fammtlichen Motorwagen auf allen Linien, mit Ausnahme ber Linie Rirch- und Langgaffe, Die Bante mit Bilifchbeden verfeben. Die Rudlebne ber Bante ift bis jur Ropfbobe mit grünem Bluich, welches an einer Stange befeftigt ift, ausgelegt. In nachfier Beit follen auch noch die gub boden fammtlicher Bagen mit einer biden haarmatrage belegt werben. Dieje Reuerung, welche nur für bie Bintermonate in Betracht tommt, erfolgt auf allgemeinen Bunich

Strafenbahn. Beffern trat eine Reuerung im Betrieb ber elettrifden Stragenbahn ein, welche bon ben Bertretern

ber Stadt Biebrich bei ben Berbanblungen mit ber Gubb. Gis fenbahn-Gesellschaft ber B. Tagespost zufolge, nur nach langem Rampf erreicht worben ift. Es find bies bie nach 10 Uhr zwifchen Biesbaben (Rurhaus) und Biebrich (Rheinufer) vertebrenben Abenbgiige. Es ift befannt, bag viele Biebricher febr baufig bes Abends noch nach Biesbaben fahren, um Gintaufe ju beforgen ober fich ju vergnügen begm. bei Freunden ben Abend gugubringen. Es war ihnen aber bisher immer febr erfcmert, bon Biesbaben gurudgufahren, bie Staatsbahn behanbelte Biebrich recht fliefmütterlich, insbefonbere ift bas Barten auf Station Curve gerabegu fcauberhaft. Auf ber anberen Seite war es ben Wiesbabenern im Commer nicht bergonnt, Die unbergleichlich fconen tühlen Abenbe am Rhein Bugubringen, weil ber lette Bug ber Strafenbahn bereits um 10 Uhr bom Rheinufer abbampfie. Dem wird nun abgeholfen. Durch bie fpaten Abendguge ift ein ftarterer Bertehr gwifden beiben Stäbten ermöglicht. Soffentlich werben bie Buge auch recht bald ftart benutt, bamit bie Gubb. Gifenbahn-Gefellichaft nicht etwa in Berfuchung gerath, ben Wegfall bes ober jenen Buges zu beantragen, insbesonbere mogen auch bie Anwohner ber Rhein-, Abolfs-, Moritftrage fie recht eifrig benilben.

g. Gifenbabnliches. Den Guterabferigungeftellen ging bor einigen Zagen eine Berfügung gu, worin biefelben angewies fen werben, auf's Strengfte barauf gu achten, bag fammtliche Stil d . und Gilg üter bom Berfenber mit ber Begeichnung ber Beftimmungaftation in bauerhafter Beife verfeben merben follen. Befonbers fei bies bringend nothwendig bei gleichnamis gen Stationen. Wird vom Absenber bie Bezeichnung ber Bes ftimmungsftation unterlaffen, fo foll foldes von ben Guterabfertigungsfiellen gegen Erhebung einer festgeseiten Gebubr aus-geführt werben. — Den Roniglichen Gifenbahnstationen gingen por einigen Tagen sogenannte Tubertulofe-Mertblätter zu, bie in ben Bahnraumen aufgehängt werben follen. In beren 3m halt find u. A. eine turze Beschreibung bieser tückischen Krant-beit, und Rathschläge, wie man sich gegen eine solche Krantheit schildt, gegeben. Jebermann wird gern eine solch' segensreiche Einrichtung anertennen. Umfomehr aber muß man fich wun-bern, bag bie Bahnverwaltung mit folden Mitteln bie Gefunde beit erhalten will, wahrend fie jeboch ihren Beamten auf folden Stationen, auf benen noch Betroleum gebrannt wird, gang getroft gemuthet, bei einem gang erbarmlichen Lichte gu arbeiten und fich Lunge und Mugen ju berberben. Dan braucht fich nur einmal in ben Bartefalen ber Zaunus- und Rheinbabnftreden aufgehalten zu haben — borausgefett, bag man es überbaupt aushalt, barin zu bleiben — um zu ertennen, bag bem fo ift. Denn bas ruffifche Betroleum, mas ben Stationen geliefert wird, perbreitet einen fold' ibeln Geruch und befigt eine fo geringe Leuchttraft, baß es Jeber gern borgieht, fich ins Freie gu begeben. Da burfte es wohl am allererften am Plage fein, einem folden Uebelftanbe abzuhelfen, benn, wie Jeber einfeben wirb, gewährt eine folde Ginrichtung teinen Sout gegen eine bersartige Rrantheit. - Der Gifenbabntonfumberein, welcher bon ben Beamien und Arbeitern, Die in Frantfurt ftationirt find, gegründet wurde, foll am 15. nächsten Monats seine Arbeit beginnen. Die bom Bereine für den Einfauf berufenen Mitglieber schließen gegenwärtig für die Lieferung größere Ein, fäufe ab, welche in der ebemaligen Gilguthalle ber bessischen Ludwigsbahn gelagert werden, woselbst auch die Ausgabe ber Biktualien usw. stattfindet. Die Mitgliebergahl bes neuen Bereins ift icon eine febr bobe und verfpricht ber Umfag baber ein bebeutenber gu werben. Mis Mitgliebsbeitrag find 20 Dit, pranumeranbo eingugablen.

* Strafenbahn Bufammenftofe und fein Cube. Die Collifionen swiften eleftriften Motorwagen und anderen Ruhrmerten nehmen immer noch gu. Go erfolgte porftern fruh ein Bufammenftog in ber Bithelmftrage miichen einem Motormagen und ber Drofchte bes herrn Dr. Fren. Die Drofchte murbe ftart beichabigt und tonnte nicht mehr gur Weiterfahrt benutt werben. Ber biefen Unfall berichulbete, fonnten wir bisber nicht feftftellen. Geftern Abend zwijden 5 und 6 Uhr collidirte auf ber geftern neueröffneten Linie Moritftrage bas Gefahrt bes Dolfereibefigers G. Fifder (Balramftrage) mit einem Motorwagen. Der Ruhrmann tam mit feinem Mildmagen im Schritt bie Gotheftrage baber gefahren, als auch icon ein Motorwagen im ichnellften Tempo Diefelbe Stelle paffirte. Gin Ausweichen bes Buhrmanns war nicht mehr möglich und im nachften Augenblid erfolgte ber Bufammenftog. Das Pferb wurde gu Boben geriffen, bat jedoch feine ernftlichen Berbabon getragen. Der Scheerbaum bes Bagens wurde abgeriffen und ein Rad des Mildmagens vollftandig bemolirt. Die Menge welche fich angesammelt und theilweise ben Borfall beobachtete, war fiber das Borfommnig bochlichft entruftet. Der Bagenfüher wurbe von ber Blattform heruntergeriffen und es hatte richt viel gefehlt, fo mare er von ber mithenben Bolfemenge geprügelt worden. Ungefahr 30 Bengen bes Borfalles, worunter auch einige Diffigiere, haben fich gemelbet und fich fibercinftimmend ber Meinung, daß ber Bagenführer ber Gleftrifden die Schnit baran tragt. Geftern Abend gegen 8 Uhr erfolgte endlich in ber Rirchgaffe ein Bufammenftoh swifden einem Motorwagen und einem mit 2 Pferben bespannten Rollwagen, wobei die Blattform des Motorwagens ftart beichabigt murbe. Dag bas nicht fo weiter geben fann, liegt wohl auf ber Sand.

* Der Fenerbestattunge Berein bielt gestern Abend im "Tivoli" jeine biesjährige Generalverfammlung ab. Mus bem bom Borfitenben, Deren Dr. Brobfting, erftatteten Jahresbericht ging bervor, bag bie Mitgliedergahl jest 333 beträgt und im letten Jahre eine Bunahme von 50 Mitgliebern zu verzeichnen ift. Durch Bermittelung bes Bereins find 31 Ginafcherungen gegen 29 im Borjahre ertolgt ; ohne Bereins-Bermittelung 12. In ben 8 3ahren feit Befteben bes Bereins bat berfelbe 128 Cremationen beforgt. Bezüglich ber Frage ber Erbanung eines Colum-bariums auf bem ftabtifchen Priebhofe ift man noch immer nicht weiter gefommen, boch besteht, wie ber Berr Borfigende mittheilte, begründete Doffnung, daß mit ber Musführung eines geeigneten Projettes im nadften Grabjahr begonnen werden würde. Aus bem bon herrn Lugenbühl erftatteten Rechenschaftsbericht ging hervor, daß bei hingurechnung eines Bestandes im Betrage von 64.49 Mart die Ginnahmen und Ausgaben fic auf Mt. 23426,52 belaufen. Das Bereine-

vermögen beträgt Dit. 823. Ueber bie Blane für be Gremationeban in Maing berichtete herr Architett Bor Mus bem Bericht fei erwähnt, bag ber Blan bon Beter u. Müller aus Baden-Baden ausgeführt werden foll, er ber einzige ift, ber fich für Det, 50,000 berftellen Int. Man hofft, bag bie Stadt Maing ben Bauplat unentgeleis hergeben werde. Der Biesbadener Berein fiellt bem Rain Berein Mt. 21,700 jum Bau jur Berfügung, und war gegen bhpothefarische Sicherheit. Bauberr ift also ber Mainger Berein. Die vorgenommenen Bahlen geitigten bie Biebermahl ber ausgelooften Borftanbemitglieder und Red nungereviforen. Rachbem Berr Ganitaterath & forida. dem Deren Borfigenden für Die muftergultige und erfolgreie-Beichaftoführung in berglichen Worten gebanft, wurde Beriammlung geichloffen.

* Die Jubilaumsfeier, welche bas Bompien Corps (1. Bug ber freiwilligen Feuerwehr) gu feines 50. Stiftungefefte veranftaltete, verlief in all ihren Theile in iconfter Beife. Alle Buntte bes reichhaltigen Brogramfanden eine mufterhafte Erledigung. Mit Rudficht auf ben zur Berfugung fiehenden Raum, migen wenigstens Erwähnung finden: ber hilbsche Bortrag bes Wahlspruch3 bes Pompier Corps, der "Feftgefang" von Glud, fowie die Ed und Duette, ferner die ichwungvolle Begrugung der in wefenden burch ben herrn hauptmann A. Roder, be lebenden Bilder, gestellt nach bem Entwurse bes bern Runfimalers D. Bouffier, die bon 8 Damen und 8 herren unter Leitung bes Tanglehrers A. Deller muften haft aufgeführte "Friedensgavotte ber Teuerwehr" und be jugegebene Biece "Die Schlittichuhlaufer" u. a. m. In wie lich fröhlicher Stimmung hielt ber nachfolgende Ball Me und Jung noch manches Stünden gufammen. Allen Im mefenden bereitete es erfichtlich große Freude, die alten Beteranen, Die herren Rentner Chr. Gaab, Chr. Rung und Frie Anefeli fo munter und ruftig unter fi weilen gu feben. Die gablreiche Betheiligung an ber geveranstaltung burfte bewiesen haben, daß fich das Bompien Corps in unferer Burgerichaft ber verdienten Anertennum und Berthichatung erfreut. Möge ber icone Berfauf be Geftes ben Corps-Mitgliedern und ihrem eifrigen Gefangtbirigenten Berrn Lehrer Gr. & iebler ein neuer Gpen fein gu weiterem maderen Birfen !

* Die neugegründete Befellichaft ber Cauged freunde veranstaltet am Conntag, ben 11. Rovember, ben Rachmittags 4 Uhr ab, im Saal "zur Germania", Platter ftrage 100, eine gesellige Unterhaltung mit Tang. Genanne Gefellichaft wird einige Mannerchore gum Bortrag bringen Augerbem werden humoriftifde Bortrage, fowie ein fleuns Theaterftudden ben Besuchern einige heitere Stunden ber reiten. Die Beranstaltung findet bei jeder Witterung fint.
* Die Gebeimnifie bes Mofelweines werben burch eine

in mehreren rheinischen Zeitungen gleichlautend abgebrudte Un nonce wie folgt enthullt: Es findet fich bort eine bom Rotar Rat gu Cues a. b. M. unterzeichnete Angeige, nach ber bie Firms Mertes-Licht u. Co. in Roblenz ihr zu Dusemond — gegenübrt bem Brauneberge — gelegenes Anwesen am 12. Februar b. 38. beisteigern läßt. Als Empfehlung ift in ber Anzeige bei Retars folgender Sat enthalten: "Bur rationellen Weinverbeffer ung borzüglich geeignetes Quellwaffer ift reichlich borbanden. Diefe Empfehlung haben bie Befiger nicht ausreichend gehalten Sie fligen ber Angeige eine mit ihrer Firma unterzeichnete fetb gebrudte Rachfchrift folgenben Bortlautes bei: Das oben et wühnte Quellwaffer flieft burch eine Conberfchicht, swiften Fels, Ries und Thonerbe, ift fleblich weich, munbfallend und bollig gefcmadlos, baber jur Beinberbefferung borglighich pe

"Für Stenergabler. Der Bebetag für bie Strafen mit ber Anfangebuchtaben S, T, U u. V. finden am 8. Roube, fant.

Tagestalenber für Tonnerfrag Ronigl Schaufpieles "Othello". — Rurhaus: Radmittags 4 und Abends 8 Unt. Moonnements-Romgerte. — Refibeng : Theater: Abends 7 Unt. Der Groß-Raufmann". — Balbalia-Theater: Abends 8 Unt. - Reichshallen. Theater: Abente Spezialitäten-Borftellung. - R. 8 Uhr: Gpezialitäten-Borftellung.

Beitere Lotalnachrichten fiebe 2. Beilage.

Telegramme und lehte Madrichten.

Die dinefischen Wirren.

Berlin, 7. Rob. Der "Lotal-Angeiger" melbet auf Lotibon: Conbirungen eines beutichen Rriegsichiffes in M Rabe von honan Spit gwifden hongtong und Canton gaben is Songtong Beranlaffung ju bem Gerücht, Die Deutschen modten bort eine Conceffion für ben beutichen San-

* Loudon, 7. Rob. "Daily Mail" melbet aus Changbalt Den füngften Radrichten aus China gufolge foll fich bie Lage im Guben bebeutenbaebeffert baben.

Bum füdafritanifden Briege. Beröffentlichung von Informationen über bir Be-wegungen Lord Roberts. (Das läßt tief bliden! Red) "Lailh Reme" melben que Pietermarigburg, bag flüchtigen Buren noch bor bem nächften Jahr wieber nach bet Gelblänbern gurudtebren tonnen. In ber Umgebung pon Gie telftabt befinben fich 5000 Buren.

* London, 7. Rob. Rach beute Morgen bier aus Rem Jort eingelaufenen Depefchen ift bie 20 a 51 Dac'Rinlen ftanbig gefichert. Derfelbe foll 279 Stimmen erhalten balen. mabrend auf Broan nur 168 gefallen fein follen.

Berantwortliche Rebatteure: Für Bolitit und ben allgemeint Theil: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locale besgleichen für Druderei und Berlag: Bilhelm Leufen; fi Inferate und ben Reflamentheil: Bilb. Ders, fammtlich Diesbaben.

Hausens

Für nile Lebensulter Shites gleich nahrhait und bekömmlich

Kasseler Hafer-Kakao.

Täglich Abende & Ilhr bas

Raberes fiebe Straffenplatate.

mit allem Bubehor ift billig ju vertaufen.

J. Fuhr, Goldgaffe 12. Empfehle mein fortirtes Lager in allen Corten neuer

Voluerwaaren

bei reller Betienung und billigfter Berechnung.

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Wiesbadener

Frauen:Verein.

Es wird nochmals gebeten, bie Gewinne, von ber am 15. Oftober flattgefunbenen Berloofung, im Laben bes Berrine, Rengaife 9, abzuholen.

Diejenigen Gewinne, welche bis 15. Rovember nicht bgebolt find, werden gum Beiten bet Armen verwendet.

(verichiebene Marten)

mileigere ich nachften Freitag, ben 9, Rovemb. er., Bermittage 91, u. Rachmittage 21/2 Uhr anjangenb meinem Auftionsjaale

Mentlich meifibietend gegen Baargahlung.

(Stable

Paragona n. small

Da die Cigarren obne Mudficht des Werthes guges Alagen werden, mache ich ein geehrtes Bublifum, ins: befondere Bandler u. Wirthe auf die gunftige Ges legenheit aufmertfam. 4040

Auctionator u. Carator.

Freunden eines wirtlich guten und fehr moble unverfälichten

Derfelbe toftet in Raffern bon 30 Biter an

58 Big. per Liter

und in Riften von 12 Flaschen an 60 Pfg. per Flasche ben ca. 3. Liter Inhalt einschließlich Glas. Als Brobe verjende ich auch 2 Flaschen nebst ausführ-

iter Breislifte per Boft.

Bahlreiche Anertennungen liegen bor. Carl Th. Ochmen, Coblenz am Rhein. Beinbergbefiger und Weinhandlung.

Belegenheitstauf.

thetten u Riffen, bito einfache Betten, ein- u gweith. Echrante, latner großer Ruchenschrant mit Anffan, bito fieiner, mebrere anda und Ceffei, großer moffiner herr nichreibrifc, verfc. ifde, Linderpulte, Baidcommoben, Rachtiide, Rinderbeiten, Berticom, Cutel. ober Schneibertifch, Ginrtoliette u. bgi. m. werden febr billig groen.

J. Fuler, Galdgaffe 12.

Deine Tochter litt feit einer Reibe von Jahren infolge einer Krantin son Rervenschwäche, weiche sich in den lesten Jahren derart
meinmerte, daß dieseibe sich nicht mehr auf ihre Juhe kellen noch
minegen toninte, sondern getragen bezw, gesahren werden mußte, und
Ebrache nicht mehr mächtig war. Da ich nun die hilfe verschiedener
iht, leider obne Ersofg, in Anspruch genommen hatte, so wandte ich
auf Anvarhen von Gesanuten an herrn Karl Müller (jogmunderdorftor in Biebrich, weicher burch Berordnung von Baber,
te usw. steine Gebeinmittes) bis jezt eine bedeutende Besserung im
mach ihrer Glieder, sowie ihrer Sprache erzielte, und eine Wiedermang zu erwarten ist, wosstr ich herrn Raller hiermit meinen
michten Dant ausspreche.

Derichbarb, ben & Robember 1900, Ebern, Burgermeifter.

Montag, den 12. d. Mite., Abende 81, Uhr findet in ber Turnhalle, Wellrinftrafe 41, eine

in welcher herr Reichstagsabgeordneter Dr. Müller - Cagan über :

Welthandel und

fprechen wird. Alle freigefinnten Manner finb biergu eingelaben.

Der Vorstand.

3. M.: Dr. Alberti.

4041

Dogheim. Photographie Joost.

In ben nachften Tagen Eröffnung bes neuerbauten Atelier Obergasse 15. mm

Beibnachteauftrage rechtzeitig erbeten. Wilhelm Joost, Photograph.

und Weld ipurt jede Sausfran, welche bie

Daggi jum Bürgen, Bemiife- und Rraftfuppen, Bouillou-Rapfelu Gluten-Ratao, 485/199

Stete friiche Musmahl ber M. Mollath, Dichelsberg 14.



Schuhmacherarbeit wird gut und billig angeleritgt. Derrenfohlen und fied D. 2.80, frameniobien und flet D. 2 --Th. Monger, Ablerfit 51, 5.4034

Woche von 15-25 Berionen, Dff. mit naberen Angaben unter X. Y. Z. Expeb. b. Bl. 4046

Gude für mein Tapegter-gefchaft belle geraum. Berthatte nebft 8- 3im.

mermobnung. 4038 Offerten erbeten unter W. 4038 i. b. Erp. b. Biesb. Gen.-Ung.

Kartoffeln.

Thuringer Giertartoffelu, Brandenburger Taber, gelbe engliiche, Magnum bonum und Manstartoffeln, tumplu. centnermeife.

F. Müller, Reroftrafe 23.

Biebricherftrage 19 in gebraucht, beppelipann. Bagen u. eine Danbfeberrolle billig gu 4043

Es merben auf eine Rach. hupothete

6000 2組出

ohne Agent gefucht. Bunftlicher Binegabler Offert. unt. Ph. O. 4032 postlago. 4042

Debleine Wolfereibutter
Mt. 11.20, Guts- od. Kochbutter I. Gute Mt. 9.50 verversendet per 9 Bib. Netto franco gegen Nachnahma Titus Lohmüller, Neuillin a. D. 315/46

in all'n Gorten prima Qual fowie Solg, Bobluden sc. empfi, bill. Bithelm 23 ber Bellripftraße 19.

- ut gearb. Mab., in. Sonbarb Dip. Erfp. b. Labenin, bill. gut pert.: Bouft. Betten 50 bis 100 MRt., Bettft. 16 bis 30, Rleiberichrant in. Auff. 21 bis 45, Commod. 24-80. Rudenfdr. beff. Sort. 28-32, Berticoms, Sand-arb., 84-55, Sprungr. 18-24, Matray. m. Gergras. Bolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 14—25, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, vol. Sapha-tiiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stable 2,60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg, 20-50 Dit. u. f. m. Franfenftrafe 19, Bob. part u. hinterb part.

Rentables haus

mit borgilalidem Spegerei- und Burftaneidmittgefcaft fur 52000 Darf mit fi. Angablung gu ber-30h. Ph. Araft, Bleichfte 2. 2.

Gett. frack u. Wefte billig an baben bei 2861 Br. Bagner, Bellmunbftr. 33.

000 - O Das denfbar Befte in Fahrrädern n. Schuszwaffen ja (onrarbenjahnligen Soufen. Ingin: Cotaleg graife und finan. Baffenfahrif Areiensen

Technikum Lemgo in Lippe. Technikum Lemgo in Lippa.

Baustheles Halbi, Landb. Paobreh, 2-5 Halbi, Tischlersch, 5
tlaibi, Beg. 50. Okt. Vorunser. 2.

Okt. Ziegleirsch, 5 Halbi, Beg. 18.

Nov. Heinsrech, 4-6 Wehn, Beg.

Lan, nur Hen d Volkssch, u. 1.

prakt. Beschäft, Progr. keette.

Häherin flicht Strbeit in

Richten Garbinsungangen.

Musbeffern, Garbinenftepfen ze. Rariftrafie 2, 1, t.

Mamilien-Rachrichten.

Ansjug aus dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden bom 7. Hobember.

Beboren: Am 31. Ottbr. bem Eisengieger Ludwig Krang e.
S. Abolf Alfred. — Am 4 Kov. bem Blefferschmied Carl Thoma e, S., Carl. — Am 1. Rov. bem Metgergebülfen Georg Effelborn e. S. Georg Ludwig. — Am 1. Nov. dem Schuhmachermeister Beter Pfrang e. S., Ricalas Wilhelm Waldemar.

Auf geboten: Balbemar.
Auf geboten: Der Bürean Sulfsarbeiter Martin Romeleit hier mit Luife Merten zu Schierstein. — Der Schupmann Curt haufen hied mit Dorothea Savelkaufen. — Der Schupmann Curt haufen bied mit Dorothea Savelkaufen. — Der hausbiener Joseph Frip bier mit hermine Rieslai zu Aloppenheim. — Der Schlossemeister Karl Philippi bier mit Luife Erfel bier. — Der Fuhrmann Johann Stypel hier mit Rargaretha Basting hier. — Der Königt, Amtsgerichtstab Dr. jur. Richard Marfion zu Frankfurt a/M. mit Alice Eggets her. — Der Mehgermeister Aubolf Thurn zu Bingen mit Wilhelmine Johanna Conradi bafelbft

Beftorben: Am 6. Roobr. Chriftine geb. Adermann, Geltan bes Taglbbners Bilbelm Jung, 64 3. — Am 6. Roobr. Franzista geb. Hartmann, Cheftan bes Privatiers hermann Mathi, 73 3.

Ronigliches Stanbesamt,

Königliche



Donnerftag, ben 8, Robember 1900. g. 943. Borftellung. 8. Borftellung.

Othello. Oper in 4 Aften von Areigo Boito (ffir bie beutiche Bubne übertragen von Mar Ralbed). Mufit von Giufeppe Berbi. Duftfalifde Leitung: Berr Ronigi. Rapellmeifter Prof. Manuftaebt, Regie : herr Dornemaß.

Othello, Befehlahaber ber venetianifchen Flotte Desbemona, feine Gemablin . . . Grl. Brodmann. Derr Duffer, Jago, Fähnbrich milia, feine Battin herr Dupont. Caffio, Bauptmann Robrigo, ein ebler Benetianer . Lobovico, Gefandter ber Republit Benebig herr Schwegler. herr Ruffeni. Montano, Statthalter von Cypern Goldaren und Seeleute ber Republik Benedig. Edelbamen und Benetianische Robiti. Caprioten. Ein Schenkwirth, Bolt u. f. w. Ort ber Handlung: Eine Hofenkabt ber Insel Capeen.

Beite Ende bes finizednten Jabehunderts.

Rach bem 1, u. 3. Atte findet eine langere Baufe fatt.
Unfang 7 Uhr. — Mittere Breife. — Ende gegen 94, Uhr.

Freitag, ben 9. Robember 1900. Abonnement A. 9. Borftellung. Die Regimentstochter.

Romifche Oper in 2 Atten, nach bem Frangofifchen der herren Saint Georges und Bapard. Dufit von Donigetti,

Großes Tang. Divertiffement. Anfang 7 Ubr. - Mintere Breife.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

The man without we will be the property of the party of t	Pranklurer	Battithet.
The manual transfer of the	Anfangs-Course	
	vom 7, Nov. 1900.	
Dester, Credit-Action	208 10	- TO - TO -
Disconto-Commandit-Anth	178.—	178
	148.70	148.80
Berliner Handelsgesellschaft		IN COUNTY OF THE PARTY OF THE P
Dresdner Bank	148.40	148.10
Deutsche Bank	194,10	194,75
	100000000000000000000000000000000000000	135.—
Darmstädter Bank	25000	
Oesterr. Staatsbahn	141.90	141.80
Lombarden	25.90	26.10
	180.20	180.50
Harpener	The second secon	
Hibernia	199.—	199.—
Gelsenkirchener	189	187.50
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	182 20	183,10
Bochumer		
Laurahutte	204.50	204
Tondeny foster		The Party Street

Gemeinfame Ortstrantenfaffe. Burean: Luifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. MIthaufe, Murtiftrage 9, Dr. Deliul, Beftenbftrage 1, Dr. De f. Rirchgaffe 29, Dr. Denmann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oramene ftrafe 23. Dr. gabnitein, Friedrichftrafe 40, Dr. Lippert, Launusstraße 53, Dr. Meper Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenhu. fen, Friedrichftraße 41. Spezialargie: Filr Angenfrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen-, Sale- und Obrenleiben Dr. Rider jun., Banggaffe 37: Dentiften: Duller, Bebergaffe 3, Gunber, Mauritiusftrafte 10, Bolff, Dichelsberg 2. Daf-feure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibacher, Michelsberg, Matthes, Schwalbacherftr. 13; Maffeuse Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen; Eremus, Reu-gaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Gtog, Conitatsmagagin, Launusstraße 2, für Medizin u. bergl. fammtl. Apothe.



Wenn jemand magenleidend ift,

fo wird ihm bom Argt Diattoft verordnet, deren man aber leider allzubald überdruffig wird, ba die meiften diatetifchen Spelfen wenig anregend find. Rervoje Berftimmung und langfamer Midgang ber Rrafte ift darum mansbleiblich. Gine große Babl bervorragender Merzte empfehlen baber Saujens Raffeler Safer-Ratao (nur echt in blauen Cartons von 27 Birfeln = 40-50 Taffen für DR. 1,-), ber außerft appetitanregend, belitat fcmedend und fo leicht verdaulich ift, daß ihn jeder Erante vertragen tann.

taftifd sittigte Sieber

emijd unter feinem Stant

mollen

banbe

Runn

pur ein

Benfis

dimir.

fintet micht bie Ei

fie erg beriid

Bon 1

600 E torif.

tm i

Solide Waaren



Billige und reele Preise.

2429

Lampen.

Tischlampen

Hängelampen

Wandlampen

Nachtlampen

mit hohem Rabatt im Ausverkauf

Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

GROSSES LAGER

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

Karl Schmidt

vorm. A. Mohr

9 Wellritzstrasse

WIESBADEN

Wellritzstrasse 9

gegenüber der Helenenstrasse.

Kurz-, Woll- und Weisswaaren Strümpfe, Socken, Tricotagen

Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosentrager

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Schürzen, Corsetten

Baby-Ausstattungen u. s. w.

Butter naturrein 6 Dit., Tafel-butter 7 Mt., 3. Probe 1/2 Butter, 1/2 Honig 5.70 Mt. tr. gefchl. f. Ganic, Enten 2c. 5 Mt., ie 10 Mb. Can. 10 Bib.-Colli. 448/266 Breider, Tlufte via Schlefien.

Wastersucht - Krante (Derg. u. Rieren.) bat fich, gerettet nur burch fein Sauturiniren. Auch brieflich. Dr. Dotfch, Bingerbrud. 3458

Bugarbeiten w. in iconfer Musführung ange-fertigt, Sute von 50 Bf. an icon

Rirdbofegaffe 2, 3, Karrenfuhrwerk

gegen fofortige Bablung gefucht. Bismarfring-Bertramftr. Beruharb, Unternehmer.

Gelbe Ceckelhundin augeloufen.

Abgub, gegen Erftattung ber Mehgergaffe 9, Frifeurgefchaft

Gine Collett. 3 Rehgeweihe

(feitene Mbuormitaten) g. vert, 4026 O. Glafer, Taunusfir, 19. Tantenfir. 24, 3, einfach mobl. Zimmer an einen ig. Mann g. berm 4017 Mann g. berm

Bliffe wird gebraunt bis Rirchgoffe 19, 2 Er. r.

Junge Leute a. cb. Rauflt. für leichte Mrb. u. fehr hohe Provifion p. jof. gefucht.

J. Wallers, Blücherplatz 2, 2. Melden b. 4-5 Uhr.

EineBinter-Cabe abgej, f. 62R.3. Sirichgraben 18b, 3 Ct. r., erbalt anft, jung. Mann einf.

Manfarbe (Schlafftelle) gu Rubn, Wellrigftr. 48.

edes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueber-pinseln mit d. rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radiauer'schen Hühneraugenmittel aus d. Kronen-Apotheke in Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract Carton 60 Pig. 328/46 Depotin den meisten Apotheken. 328/46

Ein tuchtiger junger Raufmann fucht bier ober in nachfter Itmfucht bier ober in nachiere Am-gebung ein altes, gutgebendes gemisches Waarengeschäft, Kurz-waaren-, Galanterie- ober Mann-facturwaaren - Geschäft zu pachten oder zu kaufen. Cau-tion oder Baarzadlung die zu 6000 Mt. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. 281.

Pette Dafermaftganfe, nur Prima Bare, a 210.40-42 Bfg. petf. tagl. geg. Radm. Befiber D. Rnbbies, Schillelmethen b. Gr.-Friedrichebort Dft. Br. 3495

Todes-Anzeige.

heute wurde uns unfer innigftgefiebtes Tochterden nach langem ichmeren Beiben im 6, Lebensjahre burd 4033

einen fanften Tob entriffen. Um fille Theilnahme bitten. Dopheim, ben 7. Rovember 1900.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Grofmann. Die Beerbigung finbet Freitag Rachm. 31/2 Uhr fatt,

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



Donnerstag, den 8. c., Abends pracis 9 Unim Clublokal, "Gambrinus", oberer Saal,

Decorirungs-Feier,

wozu auch sämmtliche Inhaber des "Goldes Clubabzeichens" hiermit höflichst eingelak werden. Liederbücher gefl. mitbringen. 42



Turnhalle (Bellritftr. 41)

III. Stiftungsteites

mufifal.theatral. Albendunterhaltung und Ball.

Es labet biergn freundlichft ein

Der Borftanb.

NB. Freunde bes Bereins, benen noch feine Ginfabung jum-gangen, werben gebeten, folche bei bem Prafibenten herrn Jean Webet. Gebanftraße 10, Sth. 2, abzuholen.

Fortsekung Hotel-Inventar-Verfleigerung

im Aufftrage ber Frau hotelbefigerin Ougo Fuche 2Bwe., mega

"Bum Guropailden hof" Rochbrunnenplag 4

Morgen Freitag, ben 9. cr., Borm. 91, und Rachm. 211, Uhr ansangenb Rum Mudgebot fommen :

Beitzeug als: 300 Bettrücher, 300 Pinmeanbegüge, 300 Riffenbrich 60 Tafeltücher, 300 Tifchtücher, 600 Servietten, 300 Refo fervietten, 600 handtücher, 200 Glaferiücher, 200 Babeildet : Das gefammte Potelfilber: bestehend in Roffer, There, Ratu-und Milchfannen, Suppenterrinnen, Sauciers, Blatten, in cofciebenen Großen, Duilliers, Buderichalen, Gerbecher, Brotlett, Gervierbretter, Gabeln und Loffel, Leuchter u. bergl. m. Ferner tommt ber Zimmerrelegraph, ca. 100 Mrr. Treppentaufer m. Meffingftangen, 1 hotel- und 1 Schubtarren, 1 breitbeil, weint

Warberobenfdran! pracis 12 Uhr jum Ausgebot. 2

Ferd. Marx Nachi, Auctionator u. Tagator.

Bochelegante

Schlafzimmer-Einrichtung.

bestehend aus 2 compl. Betten, breith. Aleider- und Weiftstelle ichrant mit großem Spiegel, 1 Baschkommode mit ichrangen Marmor und Galdabern und Spiegelaussab 2 Rachttiche. 2 Goldfühle, 1 Damentoilette, 1 Copha. Die Einrichtung is elegant gearbeitet und febr massiv. Die Betten werden auch ohnt 30 halt abgegeben und sehr billig versauft.

J. Fultar. Goldgaffe 12.

Eleganter Sig. Billige feste Preise vorgedruckt.

Beste Verarbeitung.

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Anfertigung nach Maass.

Garl Meilinger,

Rr. 261.

Donnerftag, ben 8. November 1900.

XV. Jahrgang.

Moralische Verbrechen.

Sie hat Dir wohl ben Laufpaß gegeben!" fügte fie mit far-fofiifdem Lächeln hingu, wahrend ihre Augen mit talter Gleichfigteit fein berfiortes Geficht musterten, "Trofte Dich, mein

Erft mit Staunen, bann mit Entruftung horte ber Graf bie ernifden Worte feiner Frau an, es wurde ihm jest flar, was fie unter bem Gebeimniß Diefer Roftower Reife permuthete, und in feinem berbufterten Blid flammten Born und Emporung auf. Stanbte fie benn mirtlich, baf er ihrem Beifpiel folgte und Lies elabenteuer ohne Ende fuchte, überall mo fich folde nur finben und antnilpfen Tiegen?

Bevon fprichft Du?" fragte er mit vor Erregung fcmanfender Stimme. "Bobin gielen Deine Borte, und was willit Du bamit anbeuten?"

Bas?" lachte fie, ohne eine Spur bon Empfinblichteit. Rein Gott, Die allernatürlichfien und allergewöhnlichften Dinge en ber Welt. Und Du wirft mir boch am Ende nicht einreben wollen, daß es fich hier um etwas anderes als um eine Frau unbeit, und, wenn es Dir Erleichterung ichaffen follte, Deinem Rummer Luft zu machen, fo fprich Dich rubig gu mir aus, wie ju einem Rameraben, Du weißt, eifersuchtig war ich niemals, und nun noch jest! Mon Dieu, man ftumpft mit ben Jahren allmählich ab!"

Graf Cobolew erhob fich und trat in nervojer Saft an bas Beufier, beffen Flügel er aufftieß, als fehle es ihm in bem par-

emirten Raum bier an ber nöthigen Luft. Deine Bermuthungen find leiber febr irrig, liebe Elma, fagte er, feiner Stimme gewaltfam einen ruhigen Zon gebenb, e handelt fich nicht um eine Frau, benn ich unterhalte feine

berartigen Berhaltniffe!" Richt? Sieh' einmal!" lachte fie halb geringschätig, balb ungläubig, und ich hatte Dich allen Ernftes in Berbacht! Alfo In unterhalft nicht berartige Berhaltniffe! om! Conberbar! Bat aber war benn bas für eine Befdichte mit ber früheren Befelicafterin Deiner Schwefter? Ich habe zu wiederholten Malen bevon munteln gehort und laffe es mir nun einmal nicht aus-

nten, bag babinter etwas Unberes fiedt."

itung

Beber

for

Graf Cobolew zudte gufammen, über fein leichtbewegliches Beficht ging ein Ausbrud von Bein und mit abwefenbem Blid fartte er auf bie ftaubige, fonnenilberfluthete Strafe. Er fab mit bas bunte, alltägliche Menschengeriesel auf berfelben, nur Bolle bon Licht und Glang, welche über ihr bing, fich über ergof, und aus biefem Strablenmeer flieg langfam, wie eine benidenbe Fata Morgana, thaufrisch und walbumfaumt ber grave Giebel eines einfamen, weltabgeschiebenen Behöftes auf: ben buntlen Linben umraufcht bas tieine Saus, an beffen Genier bie Baume mit lang berabbangenben Zweigen pochen, und in ber offenen Thur eine liebe, langft verblagte Beftalt, ein fußes Belicht, bas ihm aus blauen, buntelbewimperten Mugen febn-Achtig entgegengriift! - Borbei bas alles! - Langfam ftrich tr fich mit ber Sand über bie Mugen, vorbei! murmelte er leife. Das," fagte er bann laut und wandte fich bann wieber

dem Zimmer gu, "war eiwas gang Anderes!" Mh, also boch eiwas, wenn auch eiwas Anderes", unterbrod fie ihn mit ironischem Auflachen, "eine neue Bewahrheiting für bie alte Rebeweife, ohne Flamme — tein Rauch!" Die Leute fprechen niemals etwas gang ohne Grund. Guchieft Du em Enbe biefes Phanomen bon Schonbeit, Sanftmuth und, mas beig noch, in ben Mauern biefer ehrenwerthen Stabt?

Rein, nicht fie, aber " er brach ab, bebedte bie Mugen fetunbenlang mit ber Sanb und begann bann mit großen Schritim im Zimmer auf- und abzugeben. "Du würdest mich boch neber verfieben, noch begreifen, beshalb brechen wir lieber ab. Mit bem Abendauge reifen wir, triff, bitte, Anordnung, bag gebadt wirt, ich mache noch einen Gang bis Mittag!

Bas Grafin Elma auf biefe Bemertung erwiberte, borte unicht genau, um nichts in ber Welt batte er augenblidlich um bleiben, und ein abnliches Gesprach,wie bas eben stattstundene, weiter führen tonnen, bagu fehlte ibm bie ftraft. eter icon giels und planlos burch bie menicherfullte Stadt bie bon Sonnengluth erhihten Stragen irren, vielleicht 41 bie etvig freifenbe Bewegung in biefem menfchlichen Umetinhaufen feinen Gebanten eine andere Richtung gab und ihn lithigte, feine Aufmertfamteit von fich felbft und feinen truben dinnerungen ab- und auf etwas Anberes zu wenben. Aber endbuntte ihm ber Tag mit feinen erbrudenben, langen Stunn, beren Schnedengang fich jur Ewigfeit ausbehnte. Wie es bor ein paar Togen unwiberfteblich bergezogen hatte, fo trieb the unaufbaltfam fort, und mit fiebernber Ungebulb erwaret ben Abend. Enblich jeboch tam auch biefer und bann ermibenbe Gifenbahnfahrt, welche ibm felbft in bem bes Itmen Coupe erfter Claffe unerträglich ichien. Am Tage leeres, abfolnt nicht intereffirenbes Gefprach ber Mitreifenben, an tt er oft genug gestoungen war, theilgunebmen, und in ber at qualvolle, fchlaflofe Stunden, welche bas Raffeln ber Ran, bas Schnauben, Dampfen und Fauchen ber babinrafenben Comotive in unbeimlicher Weise belebte. Oft war es ihm, lage eine Schaar bofer Geifter hinter ihm ber, welche mit bets Cem Lachen fein fruchtlofes Guchen ju verfpotten und ibre allen Tonarten nachzurufen, nachzubrullen ichienen, bag bie Sinden ber Bergangenheit fich nicht mehr tilgen liegen, bag fie tinem Berge berangewachfen waren, beffen Riefenlaft ihn blich erbruden und zerquetichen murbe.

glaubte er bie grauenerregenbe Schaar ibn verfolgenber Furjen ju boren, beren nervenerschütternber Rachegefang in ungabligen Bariationen immer nur bas eine Wort - Schulb - Schulb -Schulb - wieberholte, bis es ihn emporgertte und er hinaustrat auf die eng: Platiform, um Athem gu fchopfen, um in ber freien Rachtluft, um unter bem fternenbefaten himmel feine erregten Sinne gur Rube ju gwingen. — Aber auch braugen wollte es ibm nur felten gelingen. Enblofe, von unficherem Sternenlicht taum erhellte Racht, Die ihm wie ein ungeheures Gebeimnif entgegensterrte, nichts Erfennbares, alles in ein einziges, herzbetlemmenbes, beangftigenbes Duntel getaucht und oben am fcwarg-blauen himmel eine Schaar rathfelhafter Lichter, beren Flimmern nichts Irbifdes, nichts bem Menfchenbergen Rabes und Bermanbtes befag, eine geheimnifvolle Belt, bie nicht einmal ber Flug feiner Traume zu erreichen vermochte, boch über ihm fich babin giebenb .. Und burch biefes enblofe Duntel, in bem auch nicht ein lebenber Rerb gu guden fchien, braufie, jagte, wie eine Musgeburt ber Solle, ber Bug, gefolgt von einer un-burchbringlichen Bolte qualmenben Rauches, welcher gumeilen ben phaniaftifchen Funtenregen unterbrach, ber feine Rerven nur noch mehr erregte. - Rein, wer bie Solle in ber Bruft trug, bem brachte auch Die buntelfte Racht feine Rube und fein Bergeffen! - Ob er beibes mohl in bem weltabgefchiebenen Bieloje, an ber Geite ber geliebten Schwefter, im engenn Rreife ibrer Familie fand? Bohl fdwerlich, boch beruhigen, wenigftens ftarten würde ibn biefes turge Bufammenfein, und beshalb tonnie er ben Augenblid nicht erwarten, ber ihn endlich - endlich an ben lieben, altbefannten, taufend theure Erinnerungen bergenben Dri brachte.

Grau, buffer und wolfenschwer gog fich ber himmel über Wiefen und Rornfelber babin, und nur trage, als eile es nicht, bammerte ein regenfeuchter Morgen an feinem öftlichen Ranbe auf, als ber Bagen ihn enblich bem beigerfebnien Biele entgegenführte, und während feine übernachtigten, ermubeten Mugen mit trübem Ausbrud über ben befannten Weg fcmeiften, flieg in feiner Bruft ein eigenes, banges' Befühl auf, für welches er feine Erflörung fanb, bas aber immer beutlicher, immer peintgenber herbortrat, je mehr fie fich bem Ziele ihrer Reife naberten, Wie melancholifc bas alles ausfah! - Grafin Gima folume merte, in die Wagenede gelebnt, ben blonben Ropf, von welchem fie ben Reifehut abgenommen hatte, gegen ein Riffen gebrildt, rubig weiter, fie fummerte weber ber wolfenberbangene Simmel, noch bie nebelberbullte Ausficht. Aufmertfam betrachtete er eine Weile ihr regungslofes Geficht, felifam, auch ihre Schonbeit erfcbien ibm an biefem regnerischen Morgen welf, farblos, ohne Leben, ohne Seele, faft reiglos, und boch waren es noch immer bie wunderbaren Linien, beren Ebenmaß feine Jahre gu gerfloren bermochten, aber bas fable Morgenficht gab biefem Untlit ein faft leichenhaftes Musfeben. Frufteinb fcbiof er Die Mugen und lebnte fich mit abgewendetem Geficht in Die Bagenede, nichts feben, einschlafen und nie mehr aufwachen, mit biefem Bunfc bielt er Gingug auf Golog Bieloje.

Der Regen hatte aufgebort, aber in ber Luft lag noch imner ein nebliger, blaugrauer Schimmer, ber felbft bem in voller Bluthe fichenben Bart mit mit feinen bunten Teppichbeeten einen Unftrich von Melancholie verlieb, als ber Bagen nach ftunbenlanger Sabrt por bem Schlogportal bielt. Dit einem ermübes ten Endlich! richtete fich Grafin Elma aus ibrer Bagenede auf, warf einen flüchtigen Blid auf Die meift berhüllten Schloffenfler und ließ fid, bann von ihrem Gatten, welcher bereits ausgeftiegen war, aus bem Bagen heben.

"Mein Gott, biefes Wetter!" feufate fie babet, flüchtig ben himmel mufternb, "in Bieloje fcheint es überhaupt teinen Gonnenichein zu geben, wenigstens fobalb ich mich hierher berirre, ift ber himmel grau und wolfenberhangen. 3ch erinnere mich, bor Johren mar es ebenfo! Emiger Regen, emige Feuchtigteit; brrr! mich icauert icon jest!"

Graf Cobolew erwiderte fein Wort auf Diefe Bemertung feiner Gattin, fcweigend half er ihr beim Musfteigen, raffte ftumm ben Charol auf, welchen fie achtlos niebergleiten ließ, in liber ben Arm und wandte fich bann an ben Diener, welcher barbauptig und in ehrerbietiger haltung an bem Bagen-

Run, Gregory, noch immer munter, wie ich febe", manbie er fich leutfelig an biefen, "auf Bieloje icheint fich allen Ernfte? nichte verandert zu haben; biefelben Baume, biefelben Dauern und biefelben alten, befannten Gefichter. 3m Schloffe foliaft wohl noch alles, wir haben hoffentlich feine Störung mit unferer frühen Antunft gemacht."

"Faft alles, Erlaucht", bemertte ber Alte in jenem bertraus lichen Ton, ben langjährige Diener manchmal ihren Brotherry gegenüber annehmen, "nur unfere gnabigfte gurftin ift aufgeftanben und erwortet bie herrichaften in bem Balcongimmer."

"Gute Mira", murmelte Graf Gobolew gerührt, wandte fich bann mit einer Beifung in Betreff bes Gepades an ben Bebienten und folgte eilig feiner borausgegangenen Gattin.

Wie ihn bier alles anheimelte! Taufend gludliche Jugenberinnerungen brangten fich ibm auf, mabrend er langfam bie breite Treppe binaufftieg; liebe Geftalten aus ber Rinbheit, gol bene Tage grugten ibn bon ben Wanben, und bie Beifter alleu berer, welche langft Grabesmober befite, ichienen ibm mit fluifternbem Willtommen auf ben erblagten Lippen entgegengufcweben. Tief aufathmenb, blieb er auf bem oberften Treppen abfat fleben und ließ ben Blid über ben frestengeschmudtet Borraum ichweifen - alles, alles unverandert, und nur er ein Unberer! Gein Saupt fant ichmer auf bie Bruft, feine Lipper

prefiten fich fcmerglich aufeinanber - wenn er es bermocht hatte, Die Bergangenheit aus ihrem Grabe gu weden, feiner Geele Celigteit hatte er barum bingegeben. Aber bie Tobten fchliefen, feft, tief, und teine Reue vermochte fie in bas Leben gurudgurufen, teine Gubne bas Leib, mit bem fie aus bemfelben gefchieben mar, ungescheben gu machen.

Beiche, liebende Frauenarme umfingen ihn ploglich, er hatte ben Schritt ber Schwefter überhort, nun fiand fie bort bor ibm, um eine Stufe bober als er, ftill und ernft und fab mit feuchtem Blid in fein verbuftertes, freudlofes Geficht.

Dar, lieber Dar!" flufterte fie bewegt, feinen Ropf an ihre Bruft preffend, "fei mir willtommen, taufenbmal."

Und als er nun wortlos ihre Umarmung erwiderte, als auch nicht bas leifeste Ladeln feine Buge erbellte, ging ein tummerboller Musbrud über ihr feelenvolles Geficht.

"Was ift Dir, Max!" fragte fie letfe, "Du fiehft fo blaß, jo elend, fo — verkummert aus, bift Du trant?"

Er fcuttelte abwehrend ben Ropf, richtete fich ftraffer auf und firich fich mit ber Sand langfam über Stirn und Augen, als wolle er mit biefer Bewegung bie Laft trüber Gebanten ein für alle Mal von fich abftreifen.

"Rein, nicht trant, nur mube, febr - febr mube!" - ents

gegnete er zögernb. "Hat Dich die Reise so angegriffen?" "Die Reise? — Rein, aber bas Leben, Mira, bas Leben und - bie Welt. 3ch freue mich auf bie Stille bier und auf Deine Gefellschaft, Du fehlteft mir nur gu fehr in letter Beit, vielleicht gebt es vorüber! - Aber wo ift Elma?" fügte er, fich befinnenb bingu. "Du haft fie allein gelaffen, fie ift empfindlich und wird es Dir übel nehmen, bag Du bem Bruber entgegen gingft, anftatt Dich ibr ju widmen!"

Grafin Rorfatow icuttelte, noch immer nicht ben Blid bon bem Geficht bes Brubers wendend, langfam ben Ropf.

"Sei ohne Sorge", fagte fie ruhig, "ich verfaumte feine meiner hausfrauenpflichten; Elma erflarte, fobalb fie fich mit mir begrüßt hatte, fterbensmube gu fein und bie größte Gebnfucht nach einem orbentlichen Bett gu haben, ich habe fie alfo fofort auf ihr Bimmer begleitet und bin nun bollig frei!"

Mh, bas ift gut", feufste er befriedigt auf. "Elma fann febr unangenehm werben, fobalb fie ein Recht gu haben glaubt fich verleht gu fühlen, fie ift eben biefelbe, verwöhnte, rudfichts. lofe Frau geblieben, bie fie immer war! Es ift mir lieb, bag wir bie erfte Stunde allein für uns haben, tomm, Mira, ich habe Dir

viel gu fagen!" Urm in Urm betraten fie bas Balcongimmer. Riible More genluft webte ihnen erfrifchend entgegen und trug den Duft bon feuchtem Erbreich und Blättergrun bis in ben hoben Raum, in beffen Mitte ber Graf gebantenverfunten fteben blieb, um mit trübem, umflortem Blid auf bie webenben Bipfel ber Bartbaume unten gu ftarren, beren Anblid wieber eine Welt bon Erinnerungen in feiner Geele wedte. Barum wurde bas alles beute gerabe fo lebenbig in feiner Bruft, als lagen gwifden bem Ginft und jeht nicht enblofe Jahre, fonbern als batte er erft gestern bie füßen Mabdenlippen, welche verschamt bas erfte Bort ber Liebe gefluftert, mit beigen Ruffen bebedi? — Dort auf jenem Balcon mar es gewesen, an einem truben, regenfeuche ten Morgen wie ber beutige, er war nach mehewochiger Abwefen-beit beimgefehrt, im Saufe fchlief noch alles, wer hatte gu fs früher Morgenftunde fein bequemes Bett verlaffen mogen! Dar tonnte fich ja fpater begrußen! Rur fie batte ibn erwartet, fie feine Liebe, fein Bliid, fein holber Jugenbtraum! Dort, binter ber Orangengruppe batte fie gestanden, fich verstedt, wie fie gemeint, er aber batte fie boch gefeben, und fein Berg hatte aufgejubelt in feeliger Bonne. Borbei bas alles, vorbei! — Auf-opfernbe, alles vergeffenbe Liebe hatte fie ihm geboten, und er hatte ihr gelohnt mit Schanbe, mit Schmach, mit fonobem Unbant! - Mit einer muben Sanbbewegung ftrich er auffeufgenb fich bas haar aus ber Stirn; weshalb jene Traume ibn nur beute fo unablaffig berfolgten?

"Ma, mas ift Dir?" borte er ber Schwefter fanfte Stimme neben fich, und fuhr aus feinen Gebanten auf. "Du bift nicht mehr ber alte, irgend etwas qualt und brudt Dich - Du bift

nicht glüdlich, Mar!"

"Gliidlich?" fein Blid tauchte fich wieber in bas mogente Blattermeer ber Bartbaume gu ihren Fufen, "nein, Mira, ich bin es nicht, weil ich es nicht zu fein verftanb! - Glud nabt bem Menfchen nur einmal im Leben, wer es leichtfinnig von fich ftoft, wer es nicht zu halten weiß, von bem wendet es fich ab und berfintt fur ibn auf ewig in bas Meer ber Unenblichteit. Aber laffen wir bas, fprechen wir heute lieber bon Dir, wie ift es Dir in all' ben Jahren ergangen? Bir haben uns eine gange Gwigfeit nicht gefeben! Geben wir auf ben Balcon binaus, bie Luft ift nach bem Regen munbervoll, und ich habe ben langentbehrten Anblid beimifcher Erbe bor Augen!" (Fortfetung folgt.,

Madfe Woche ficher Biehung, 12.11, 1900.

IX" Strassburger Lotterie.

1000 Gew. i. 29. 31,000 gampts 10,000, 3000 sc, 1 Less 1 Mt., 11 Less 10 Mt. (Borto u. Like 25 Pfg.) ertra empfiehlt sowie alle genehmigten Loose

J. Stürmer, General Straßburg i. E. Garl Caffel. Br. Gaffel. R. be. Fallois. Sch. Gieft R. Grünberg. E. Dent J. Staffen. Ther. Wachter. Biebervertäufer werben gefucht.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kauf n. Tansch von altem Gold und Silber. 2558

Wohnungs-Gesuche

Ein fleines beigbares

Bimmer ober 1 Gt. wird für Schreib. ftube gefucht. Mauer, Schule, Mirch. Rengaffe ob. Friedrichftr. Boflagernb A. O.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

5 3immer.

Bimmenfirafte 7, hodypart., 5 8immer, Bab, Balton, Borgart., Ruche, Bubeber, Gas, r. 2. im Aurviertel, ju vermieth. Angu-feben Mittage 12-3 Ubr. 3946 Serberftrafte 26, Reuban, 6. of. fp. 3u berm. 8828

4 Jimmer.

Berderitr. 24, Ede Richlftrafte, Reubau, 4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Balton, Bab n. allem Bubehör fofort ober fpater gu vermiethen.

2 Bimmer.

Maberes erfte Gtoge im Baufe

Bleichftraße 19

1 Simmer, Ruche und Reller an fieine Familie per 1. Rob., fowie ein mobl. Maufarbengimmer per fofort gu bermiethen,

1 Bimmer.

Sonnenbera

Biedbabenerftrage Ro. 40 ift eine febe geräumige beigbare Danfarbe, eventuell auch mobl., fofert an vermiethen.

Möbiirte Bimmer.

Mbelhaibitr. 49, Dinthe. erb. Shuhmader Gippian mit Schlaiftelle, Bleichftraße 2, 2. Gt., Wohnund Schlafzimmer, ober ein-

gein ju vermiethen, Junger Mann ober Graulein erhalt billig icon mabt. Bimmer Blücherftrage 3, Stb. pt. 8976 Bluberfirage 18, Debs. part, ein gut möblirtes Bimmer an Blumenftrafte 7, gr. mobil. Bimmer a, rub Beri au vern Bimmer a. rub. Berj. gu verm Angnieb. gw. 3-5 Ube. 3954 Crantenftrage 10, 3 st. t.,

ein Bimmer a, gl. g. vm. 4008 Frankenftr. 23, 8, 118. dbl. Bimmer gu verm.

Frankenstr. 26, 1, gut mobil. Zimmer in verm. 2735 (Sin folib. Arb. tann bubiches Bimmer mit Roft billig erb. R. Belbftr. 22, Sth. 1 Er. r. 3923 (Suftap-Stoolfite 3 (bodpart.) 90 Mt. monatl.) ju verm. 8380

Serrnmilitigaffe 9 mobilite Manfarde ju 8 Mart gu ver-

ein bis zwei : ein bis zwei reinlich. Arbeiter Canggaffe 24 mobl. Wanjarbe

an Dermiethen Morinftrafte 41, pib. 2 St. 1. Logis erbalten.

Morinfir. 72, Dibs. 1. St. r. tann ein herr Theil an einem fonen Bimmer haben,

1 ob. 2 reint. Arbeiter erbalten ichon Logis m. ob. o. Roft b. Miller, Oranienftrafie 62, Oth. 1. 3902

Römerberg 28, 1 St. L., 4019 mobil Bimmer gu verm.

Schwalbacherfte 53, 1 St. icon mobl. Bimmer, auf 28unich mit Rlavier, git verin.

Shubenhofftr. 2 ervalien Bente Roft u. Logie. Malramarahe 5. BEreppen, freundlich möblirtes Bimme

Walramftr. 9, 3. 1, fann 1 anftendiger Arbeiter teil an einem ich, Jimmer baben. 3522 23 alramftrage 37, tonnen Arbeiter Roft und Logis erhalten.

Anständ. Arbeiter Weftenbitt. 8, Sch. 1 1.

Biffig bermietbe an antant. mobilirtes Baltanzimmer (t. Etage nach ber Strafe) mit aber abne Benfion. Bu erfragen Gee-pobenftrafte &, Part 3926 faden.

3m Centrum Bicobabens (aufunfrereicht Gefchaltsgegend) ift per 1. Januar 1901 ein iconer heller Laden

Billig ju bermietben. 87 Raberes in ber Erp. bs. Bl.

Werkfratten etc. 3m Mittelpunft Biesbobens ift ber fofort ober 1. Januar ein geraumiger beller Laben als

Bureau

ober fonftige 3mede (Musftellunge. lofol) gu bermiethen. Dab. ber Expedition b. BL

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fieiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. Sinterhaus

Arbeits-Nachweis.

en für biele Rubrit bitten wir bis 11 Hhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gewiffenhafter Mann,

15 Pabre lang ale Unterbeamter thatig gemelen, mit beften Beugniffen, fucht möglichft baib irgenbwelche Stelle. 8767 Befl. Off, unter A. M. 8767 an ber Erped. b. Bl.

Gin ig. BRann m. g. Danbidt. 6 Uhr. R. Bertramftraße 20. Dinterb. 2 Tr. r. 3990

Offene Stellen.

Mannliche Herfonen.

Suche einen lebigen, fraftigen gansburfden.

für Radmittag. 401 Rab Beilftraße 18, part. Win junger Ruferburiche fojort gejucht.

Bleichftrafte 1. gur ein biefiges Bureau wird ein junger

Schreibgehilfe,

mit einfachen Bureauarbeiten pertraut und im Bertebr mit bem Bublifum bewanbert, fofort gefucht. Offerten mit Anfpruchen und Beugnifiebidriften unt. W. 420 an bir Expedition.

Sot, tucht, Reifenbe u. Cotporteure für Buder u. Bilber auf Browif. u. gr. Berbienft fof. gef. 3677 Frantenftrage 23, Borberbans I.

Webilfe, erfahr, in Banbigafie. gartneres, iot. gel Stell, bauernb Rab. in ber Erpeb, b. Bl 3970 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 18 im Rathbaus. - Tel. 2377 queldbefliche Berbfientlichung flabrifder Stellen.

Mbtheilung für Banner. Alrbeit finden :

Budbinber Steinbrieder Sattler Bau. Schloffer Schneiber Schreiner Schubmacher Spengier

Lehrling: Goloffer, Schneiber, Spengler Berifdafistutider

Urbeit fuchen: Berrichafte. Bartner Raufmann.

Stods. Tapegierer Beurling: Schneiben Saustnecht Derrichaftebiener Dausbiener Gintoffierer. Stupferbuter Taglobner Rrantenmarter,

Sehrlinge.

Sohn orventider Eitern mit guter Schulbilbung fann ale Schriftsetzer= Lehrling

bei fofortiger guter Bezahlung ein-treten. Offerten unter X. 3967 an die Erbed b. Bi. 3971

Bumbinderlehrling gegen fofortige Bergutung gefucht. Jof. Lint, Buchbinberei, Friedrichftr 14. 2905

Schreinerlehrjunge gr Albrechtfir.

Ranim. Lehrling gelucht. Celbftgefchr. Off. au la. J. 3982 an bie Erpebition Bl. erbeten,

Weibliche Berfonen.

Gin tücht. Maben für hausund Ruchenarbeit fofort gefucht. tonnen bie feinere

Hadden fonnen bie feinere im Rodgeidelt Oranienftr, 2. 4010

Tüchtige Majainennaherin

für Weifigrug bei guten Lobn bauernt gelucht. 8780 Rab. Bairamftr, Ro. 10, 1 St. L. Junges Dabchen fann bas Rleibermaden und Bufdneiben grundlich erfernen. Marg. Lint, Schneiberin,

Cuntige Waldfrau ober Dabchen für beftanb. Arbeit Roberallee 20, Baiderei.

Mädhen bon 15-16 Jahren vom Banbe in leichte Grelle gelucht bei 3945 Fran Meber, Wortbar. 11, 3. St

Mädchenheim umb Stellennadzweis

Echwalbacherftrafte 65 II. & fort u. ipater gejucht : Allein , San. Bimmer. u. Ruchenmabden. Röchinnen ür Brivat u. Benfion, Rinbet gartnerinnen, Rinbermabden, NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfion.

Lehrmadden.

P. Gelsser, Diafon

Schrmadchen f. Schneiberei gef.

Tucht. Weifigengnahertunen und ein Lehrmadchen fofort gef.

Arbeitsnamweis für Franen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gebffnet bis 7 Uhr Abends. unb Arbeiterinnen.

fuct ftanbig: #ödinnen Allein. Daus. Rinber, Bimmer. u. Ruchenmabchen Sotel-Berional. Boid. Buy- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Büglerinnen.

Berufdarten. permittele: Rinderfraulein u. . Warterinnen, Stupen, Sausbalterinnen für Brivate u. Dotels. Junafern, Gejellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Budhalterin Bebrmabchen, Sprochlebrerinnen.

Empfehinngen.

Beife. Bunt- und Golb. ftiderei beiorgt prompt und billig Grau Ott Sedanftr. 6, S. 2.

Site werben geichmadvoll und billig garnirt. 3960 Bartingftrafe 7, Frontipit.

Gine Maberin fucht Beichaftigung. 37. Bef. D. r. Ditte merben ichon u. bid. Walramfir. 25, 1.

Kneipp-Haus.

Shoues volles haar erbalt man burd ben Gebrauch bon echtem Ceb. Ancipp.

Brenneffelmaffer. Echt gu haben :

Aneipp-Baus Rheinfte. 59. Rheinfte. 59. Trauringe

liefert bas Stud von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Comneffacen fomie Remanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen. Lehmann Goldarbeiter

Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden. Schirme werben übergogen unb Gran Mb. Lettermann 20me.,

Ri. Schwalbacherftr, 14.

Jagdweffen und Arbeitsmämfe,

mebrere 100 Stud, boppeligeftridt pon 118 an, in reiner Schafwolle, fowie in banbgefiridt o bis 8 Mf., Seibenwolle, wunderfcone Dufter, Cammiliche Wollartifel befannt billig. Rur in ber Striderei und Wollmagrengefcaft

Ellenbouengaffe 11 Marktftrafe 23.

gueipp-haus. Thee gur Blutreinigung, für ein

59. Rheinftr. 59.

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, fiefert gu befannt billigen Preifen, fowie famm liche

Goldwaaren in fconfter Auswahl. Franz Gerlach,

Edwalbacheritraße 19 Schmergiofes Obriodiftechen gratie

fanblägeholg- Bolg s. Bolgfoniverei billig gir vert. 38: R. Blumer, holgiduriberei, Friedridur, 37.

rein mollen, moberne Sarben, feine Appretur, fiefert billigft, Mufter foftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fft. a. D.), Tud-verjandgeichaft, gegrüntet 1873.

Kueipp-Hans. Gebirgskränter-Thee,

befter Erfat für dinefitden Thee und ben fo icabliden Bobnen-faffee, & Badet 50 Bt. 3985 59. Rheinftraße 59.

Rohlen ber benen Bechen, meife, billigft, Riefernangunde. holy fringefpalten, 1 Ctr. 220 Dt., Im. Brifets bei 2 Ctr. 1.25 M. F. Walter, 3788 Siridgraben 18a Ede Romerberg. 3788

Kaufe und Verkäufe

Gut erh. tranep. Herd

au taufen gefucht. Offerten nub M. J. 3983 an bie Erpeb b. Bi.

Edelkattanien

billig in vertaufen. Beftellungen burch Boftfarte erbeten. Rab. bei Johann Stradow por ber Blinbenichnie Birebaben,

50 Stück Rangel und Baum billig gu vertaufen. Rt. Edwalbaderfir, 6, 9.

Eine Angabi padfelmafchinen u. Didwurgmüblen billig gu pertaufen. Bellmunbir.

Reue Rabmaichine (Singer) bill. gu verf. Riebiftr. 2, 2, St. 1, 2760 Ein gut erhalt. Rinbertwagen mit Gummirabern billig ju bert. Derrngarteuftr. 12, Stb. 1. 3978

Schreibmafdine billig p Platterftrafe 20, part. Bwei fox-Cerier billig gut berfaufen bemalbacherftraße 65. 3968

Gin icone Boftmantel für frutider paffent gu verlaufen. Gingelne Cafchen-Sophas,

80 bis 90 Mf. faufen, Dab. Steingaffe 15, Werffatt. But erveltene Sangelampe mit Finichengug ju vertauf. Port

ftrage 15, 2 1, . Karl Kunkel,

Hochstätte 29, fauft getr. Schubto, jeb, Art, Derren-u Damenfleiber, Uniformen und Waffen. Zahle gut.

Pferd

gu verfaufen. 8925 Borfftrage 17, Sof, Comptoir.

Diels Butierbirnen 15 u. 10 Bf. per Bfo., von 20 \$fb.

an Bufenbung ins Saue. Billa Bomona, Broben in ber Gartnermobaung'

Gin Raffenichrant gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 28. 3727 an bie Erpeb.

3 taufen gefucht eine Labens thete für Gigarrengeich, Lange berfelbe 3-8,50 Mtr. 3953 Bu erf. t. b. Expeb. b. Btg. Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Banggaffe 3, 1 Stiege

Gute Ginteller-Rartoffeln u. Gar. Fr. Robler, Rattoffeth., 10 Beiedrichfte. 10, 3020 Junge frau fuche bo BR. ju unter M. M. 1000 an bie Grped. bes Generalangeiger.

Seirath munidende Damen u. Berren ! Genb, Abreff. an "Fortuna 5." Eupen. 3444

Heneuer Batalog Sebarfoartifel verfenbe

29. Rruger, Berlin S. W. Binbenftrage 95, Billigfte Begngoquelle, STATE OF THE PARTY.

Tonne Tonne

u Ra

nodiver!

har

Magnun gele Er

Erlefon

Br

Sal.

Be

unbe

mate



Dr. M Detfer, Bielefett.

Pa. Magnum bonum

befie und haltbarfle Bintertartoffel pre Cir. frei Saus bei 5 Ctc, und mehr à Dit. 2.45 empflehlt 3764 C. F. W. Schwanke, Edwalbaderitraße 49, gegenüber ber Emferftroße. Triefon 414.

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförper, jum Selbftauffeten, per Carton à 12 Stürf WI 3. 50, 100 Ztüd Mf. 28.-.

Frima Chlinder, 30 widerstandsfähig gegen jede Dige und Abfühlung, per 12 Stud Wit. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner au 70 Bf. n. 85 Bf. per Stud. Glühkörper - Träger gratis!

C. Rommert, Spezialitäten für Gasglühlicht, Frantfurt a. M.,

Bornh. Landftrage 4. Berjandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Unfunit.

Deutsche Grundschuld-Bank.

Die auf Mittwoch, ben 28. November 1900, Mittage 12 Hhr anberaumte

aukerordentl. Beneral Versammlung findet nicht in ben Golen bes hotels "Bier Jahreszeiten", fondern im Cinnngefaale unferer Bant, Dorothern ftrage 95-96 ftatt.

Berlin, ben 5. Dovember 1900. Die Direftion. Barfinsti. Sanben.



OR MINISTERNATION OF THE PROPERTY OF THE PROPE

Billden=Allfall
Baltmüblite. 13 Emferfte. 51,
empfehlen die Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Bejen,
Schrubber, Abieife, und Burzelbürften, Anichmierer, Kleider und
Bichsbürften zc., ferner: Fustmatten, Rlopfer, Grobfeile zc.
Brobritge werben ichnell und billig neugesiochten, KorbBobraturen gleich und gut gusgeführt.

Reparaturen gleich und gut ansgeführt. 695 Auf Bunich werden bie Gaden abgeholt und wieder

Mainz, Carmelitens'rasse 12 und 14, Teirphon Do. 659 hält fiels yorrath von 30 fuxuswagen

fowie aller Corten Pierbegeichirre. 2696

thiom, Cohen, Steches, Etunton, Steches, Hunton, Steches, Stethaw at allen gefährdeten nicht hals- u. inngenfest m Personn und sch genn grata Mischingt v. einem sinfachen billigen Bills u. Saumittel, durch welches nich seit Jat em magt. Viele, weld Hille geholfen haben, die nichtig anwandten. — Dank- und Heilberichte unsendlich — schon cs. 1/2 bundest in Words.

K. Schulze, Weterlingen 15.

Blinden=Anfialt

Reele Bedienung!

443/966

Fr. Becht,

Große T ersteigerung.

Begen Gefchafteaufgabe verfteigere ich om Tonnerstag, den S. Rovember er., Morgens 31/2 u. Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, und den fol-genden Tag, in meinem Anttionstofale

Friedrichstraße 47

radverzeichnete Gegenftanbe als:

ca. 10,000 Gigarren beffere Marten, eine Barthie Rorte, gr. Parthie Rhein- u. Mofelweine, bentichen u. frangofifchen Rothwein, Madeira ze., gebrannt. Raffee, worunter Sirocco taffee, Raffeeeffeng, große Barthie Safer., Reis: und Erbienmehl Saferfloden, Saiergrube, Sago, Bad. u. Bubbingpulver, Coba, Corinthen, Rofinen, Salatol. Effigeffeng, Cates, Saushalt. Chocolade, Sausmacher Giernubeln, Kernfeife, Schmierieife. Seifenpulver, Stearintergen, Nachtlichter, Buntucher, Fenfterleber, Schmamme, Clojettpapier, Binfel, Fußbobenlad unb

Fentlich meiftbietenb gegen Baargahlung. Der Buichlag erfolgt auf jebes Lentgebot.

Auctionator u. Zarator.



Mobel, Betten, Spiegel und Potpermaaren aller Mrt,

ealad bis bochelegant, empfiehlt ju billigen Preifen unter Garantie

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24.

Mis Specialitat empfehle meine beliebten Ctabi- u. Rupfer-

fartoffeln far den Winterbedarf: figuem bonum p. Ctr. DR. 2.50 | Boiger nie Englische 2,50 | Manschen Laes frei Saus, raglich frifche Genbung per Etr. Dt. 2,20

Carl Mirchner.

Wellrigftrage 27, fede Dellmundftrage.

Beite und billigfte Begugequelle für

m mir beften Qualitaten ift bei

900,

ng

ten".

J. Hornung & Cie.,

m 392 3 Bafnergaffe 3.

Wichtig für jebe Sausfrau!

Brands Beilden-Seifenpulver

Brands Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

mim bie Bafche nicht an und find bie bifligften, vorzüglichften

Retto Juhalt 1/2 Bib. per Badet 12 Big.

Biedbaben, Telephon 748. Sal. Mayer, 43 Bellrinftrafte 43

Grosse internat. Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Weyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte Damen-Schneiderei,

nach Neuem,

anbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz. Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach into (gratis) von dem tadellosen Sitz und eletanten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher fiberzeugen.

tsle Referenzen aus allen Kreisen. — Prospecte gratis,

interstation

Nordrach, (bad. Schwarzwald). Sanatorium Dr. Hettinger.

Heinr. Theis, Uhrmader, 4 Morititrage 4. Weber's Nachfolger, 4 Morititrage 4.

Blinden-heim

Wageniabrik

(gegründet 1815)

Billigate Preise.

Uhren, Gold u, Optische Waaren.

Wertauf u. Reparaturen unter Carantie zu bekannt billigen Preisen.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Meinstraße, für Mehgeret ob, sonst. Geschäft sebr passend, ift Weggugsbalber zu verkanfen durch 3. & G. Firmenich, Hunde ibs, Gin Haus mit stottgebender Wirthichaft in tear guter Lage zu verk durch 3. S. G. Firmenich, Haumnohr. 53.
Fünf Däuser in Eltville mit Gärten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 49000 Maef zu verkansen durch in ber Kabe des Andbans (Biechabterhobe) mit 77 Ruthen Terrain, weggugsbalber sur 40000 Mt. und ein Landhaus in der Räbe des Bades mit ca. 90 Kurben Garten sur 48000 Maef zu verk, durch 3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.
Medrere Billen, Enster u. Ballmühlstraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine nene mit allem Comfort ausgestattete Bensiensvilla (Curviertel) für 125000 Marf zu verk, durch 3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.
Mehrere rentable Hänser mit Bertst, Westeihviertel zu verk, durch 3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.
Ein neues Tentabl. Ecshaus mit Laden a., asem Comfort der Rengeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftschaus mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadttbeil, zu verk durch 3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.
Ein neues Hans mit Etallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu bernhan. Berdältmischalber zu verk durch 3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53.
Ein neues Etagenhaus, je 4-Jummer-Bodn, Ballon, Bad, rent soft eine Weght tentad. Geschäftsc u. Etagenhäuser, sind und west. Stadt ein, dowie Pensions und Herrichafts.
Eine Angabl rentad. Geschäftsc u. Etagenhäuser, sind und west. Stadt e. Firmenich, Helmundstr. 53.

Bu verkaufen.

Rentabl. Gragenhans Abeinfte. 7 gimmer-Bobunne, vorgeruden Alters wegen unter gund. Beding zu verfaufen
burch Wilh. Schuftler. Jahnftraße 36.
Dans Abeinftraße, greßer Wertstatt, hofraum für 100,000 ML.
Anzahlung 10,000 M.

burch With. Schüftler, Jahnftr. 36.
Dans, gang nabe ber Mbeinfir., großer Bertstatt, Dofraum, Thorfabrt, für 65,000 M., Angabl. 10,000 M., burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Rentables bochfeines Gtagenhaus Raffer Briedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, fembe ein foldes mit 5 Jimmer-Bohn, burch Wilh Schuftler, Jahndrabe 36. Dans fühl, Stabubeil, befonders für Errichtung einer Apolhefe u. für Droguenbanblung

burch With. Schüfter, Jabuftrage 36. Sans Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wird, fieine Anjahlung.

burch Wilh Schiffler, Jabufte. 36. Gtagen Billa Sainerweg u. Guffaufrentagftrage, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen burch Bilb. Schüftler, Jabnftr. 86.

Biffa nabe ber Rheine und Bilbeimftr., mit 8 Bimmern, Bab, für 48,000 Mt.

Rentable Sochfeine Stagenhanfer, Abeibeib. und

Etagenhaus, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, 58 burch Wilh Schnifter, Jahnftr. 36.

Bei Carl Wagner, Immobilien. und Onpothet, Geldaft, men hartingftraße 5, ummeren

find angemeibet: Berichiebene Rapitalien - jum Musleihen - etheils Bor-

Rapitalien in jeber Dohe merben flets gefucht auf prima 1. u. 2. Sppothelen für bier und ausmarts. - Bermitt-lung prompt und foftenfrei. - Reftaufichillinge g. t. Gerner find angemelbet : Berfdiedene Gefchaftehaufer altefter

eingeführter Firmen, auch hotele, Babbaus, Reftaurants, Birthichaften, Bribat- und Etagenbanier, Billen, Bau-plage, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umbau-Piage in ber Stabt.

Mder-Grundftude in großer Auswahl gn Speculationszweden Bermittlung prompt unb reell

Pferde-Berkauf.

Die gur Ronfursmaffe Faber gehörigen sinten Arbeitepferbe find freihandig fofort gu vertaufen. Befichtigung taglich von 11 bis 11/2 Uhr Mittage Berberftrage Do 11. Angebote mit Preisangabe find fpateftens bis gum Donnerftag den 8 de. DR. beim Unterzeichneten

Der Ronfursberwalter: Bojanoweti,

Rechtsanwalt Prima mehlreiche Speischartoffeln mitt. 4.60 m. fr. Dans. Morigftr. 16 m. Sebanplay 3. Confumhalle

2500 Mark Ueberschuß. Deues Edbaus, mobern elegant gebaut im fublichen Staditbeil, wit Badereifeinrichtung, 2 Defen, ohne Con-

furrent, ju verfaufen bur 306. Bb. Braft, jeht Bleichfir. 2, 2.

Sand. Thorfabrt, Berffiatte ober Stallung, paffend für jebes Beidalt, in gr. verfehrereicher Strafe, mit 4000 ERt. Angobinng gu vertaufen burch

Joh. Bh. Kraft, feht Bleichftr. 2, 2.
Denes Etagenbaus, toppett. 4 B. u. Bubeh, im Stod, Borgarten, alles gut bermiethet, Satrefielle ber Eleftrifden Babn, lleberichus rein 1150 Mt., gunftige Suppothefenverhaltniffe,

Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Deues Gragenhaus im füblichen Stadttbeil, mit Staffung, Renife, Lutchtervohnung, gr. Werthatte, 6%, rentirend, ju verfaufen durch Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Gafthaus mit großen Garten, Stallungen, fofort zu verfaufen oder zu berpachten durch

Ober zu berpachten durch
Ioh. Bb. Araft, jeht Bleichfte. 2, 2.

Peues Haus im Centrum der Stade, passend für Speisebaus
mit Logirzimmer ober auch Auctionstofal für 56000 M.
zu verlausen dei fleiner Anzahlung durch
Ioh. Bb. Kraft, jeht Bleichfte. 2, 2.

Sochrentabled Gotel mit feinem Restaurant, reizend
gelegen am Mittel-Rhein, sehr besucht von Frem-

ben, mit bollftanbigem ichonen Jubentar, ju bertaufen burch 30h. Bb. Kraft, jest Bleichfte. 2, 2
De irthichaft in ber Rabe von Wesbaden, mit gr. Garten, eonceffionirtem Gaalban, haltestelle der Eleftrischen Bahn, für 60000 Mt. zu vertaufen burch

30h. Bh. Braft, jest Bleichftr. 2, 2.

Billen, herrichaftshäufer, Penfionate, febr flott gebenb, Sotels und Birthicaften. Beichaftebaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Aufcher ufio, in

Ein Saus mit langjährigem, febr flotten Geldaft, mebrere Saufer werben auch gegen Banplabe ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplabe und Grundftude, lehtere gu Speculation geeignet,

burch die 3mmobilien-Algentur

Mathias Feilbach, Mikolasfrafe 5.

Torfftren

empfiehlt preiswürbig

S. J. Meyer, Rirchgaffe 36- Lelefon 418.

58. Dotheimerftrage 58,

empfichlt fein gespattenes Riefern-Ungundeholg frei in's Daus & Cad 1 Dit., Buchenholg & Gtr. 1.50

Bestellungen nehmen entgegen: Dansvater Friedr. Müller, Dobbeimerftrage 58, Brau Farisel, Bire., Ri. Burgftrage 4.

Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langi. Erfahrung M. Goetz.

Telephon 644,

Röderallee 12.

203. Boniglich Brengifche Blaffenlotterie.

4. Riaffe. Biehung am 6. Rovember 1900. (Borm.) Rur die Gewinne über 220 MR, find in Parenthefen beigefügt. (Ohne Gemabr. A. St. R. f. 3.)

3 246 58 75 336 41 424 519 644 716 920 (1000) 59 1023 78 (3000) 199 277 310 420 529 969 (500) 86 2338 48 (300) 912 3052 62 140 311 507 632 75 705 17 63 4069 144 206 58 455 562 606 731 75 5435 77 923 6062 170 329 61 588 95 627 703 19 554 928 38 60 7136 42 60 38 646 826 926 (3000) 52 8280 360 75 91 461 507 (500) 81 616 (300) 780 870 957 9500 3.2 511 23 657 715 35 968 10286 345 79 557 (500) 76 600 75 806 98 11014 54 226 (500) 329 428 517 632 757 931 96 12007 349 614 67 906 13186 273 445 516 21 630 799 828 83 14372 70 577 757 15063 74 90 (300) 239 91 338 475 761 96 12007 349 614 67 906 13186 273 445 516 21 630 799 828 83 14372 70 577 757 15063 74 90 (300) 239 91 338 475 716 89 539 837 76 637 237 305 27 40 413 690 923 65 17065 89 152 91 331 416 603 735 83 (500) 922 18160 240 326 508 (500) 69 714 (300) 837 19 609 80 (500) 181 334 408 (3000) 51 97 20 165 302 477 47 559 611 838 57 21131 350 (1000) 552 77 609 73 758 90 22212 49 327 75 76 433 93 517 803 23 153 84 524 814 16 50 950 24008 357 80 571 616 742 25 147 262 359 61 94 489 96 571 724 47 54 818 26 26428 29 44 58 (300) 677 881 900 27001 72 150 64 525 637 62 (300) 28517 48 60 727 815 28 922 89 (3000) 29 135 253 498 511 57 659 823 61 94 80 77 550 (1000) 57 681 710 29 (300) 29 135 253 498 511 57 659 823 61 94 50 77 550 (1000) 57 681 710 29 (300) 29 135 253 498 511 57 659 823 61 98 67 7550 (1000) 57 681 710 29 (300) 29 135 253 498 511 57 659 823 61 98 47 745 750 (1000) 57 681 710 29 (300) 18 76 77 627 42 800 38141 279 549 641 39 100 (300) 57 681 710 29 (300) 62 801 5 99 33007 228 322 435 49 647 715 920 34605 801 849 89 904 35027 51 59 44 415 68 36120 328 41 745 (3000) 67 681 710 29 (3000) 67 627 627 62 60 38141 279 549 641 39 100 (300) 234 72 88 414 90 509 (300) 642 55 70 744 816 917 40016 187 214 497 527 741 78 89 954 41065 110 357 525 51 662 65 709 918 45 4240 71 400 826 41085 110 357 525 51 662 65 709 918 45 4240 71 400 826 41085 110 357 525 51 662 65 709 918 45 4240 71 400 826 41085 110 357 525 51 662 65 709 918 45 4240 71 400 826 41085 110 357 525 51 662 65 709 918

40016 187 214 497 527 741 78 89 954 41065 110 357 525 51 662 65 709 918 45 42240 74 400 886 43259 432 (1000) 559 91 97 679 905 82 44176 92 544 45101 302 91 634 77 825 974 46025 442 607 91 854 (3000) 47125 235 400 532 604 56 743 804 943 48085 106 903 73 445 511 45 70 624 64 916 49145 80 (500) 264 323 92 451 532 65 (300) 611

(2000) 47125 235 400 532 604 56 743 804 943 48085 106 203 73 445 511 45 77 924 64 916 49145 80 (500) 264 223 92 451 532 65 (300) 611 56 (3000) 787 998 50048 56 387 527 602 731 17 51633 92 216 23 319 27 836 52093 388 80 551 70 682 747 84 860 72 82 977 5310) 56 236 79 337 649 854 54048 61 127 66 (300) 205 445 81 880 55124 90 213 378 489 857 90 56074 80 135 00 227 48 347 (1000) 480 566 (1000) 641 714 969 57017 212 18 450 (3000) 608 38 741 60 (500) 58251 (500) 523 68 651 60 281 92 523 68 852 951 60 281 92 523 68 852 951 60 283 319 61 450 (1000) 579 735 847 940 64037 318 488 525 73 858 (3000) 62236 81 680 734 907 63033 277 331 39 429 (300) 57 64 80 504 26 789 806 49 973 64038 152 56 295 431 41 512 62 911 28 65139 210 68 300 827 66019 118 330 799 808 14 91 67241 55 433 83 3810 68013 61 101 74 226 60 406 560 (3000) 88 612 42 65 77 929 60339 401 53 (500) 520 682 809 62 904 70142 275 418 548 600 13 726 857 71088 253 467 509 34 638 722 50 67 (300) 843 (1000) 73 72087 210 426 79 99 521 55 50 65 82 99 649 765 39 78 73376 91 (500) 403 504 767 78 800 53 74 7414 192 251 (300) 328 60 771 809 75042 50 144 277 332 (300) 93 448 609 507 20 76442 300 455 25 41 (55 700 31 48 67 77004 70 106 286 327 30 576 (300) 88 612 42 65 77 949 8012 84 512 62 604 949 84012 173 260 300 426 77 59 56 57 800 800 71 809 75042 50 144 277 332 (300) 93 448 609 507 20 76442 300 405 25 41 (55 700 31 48 67 77004 70 106 286 327 30 576 7606 709 34 40 71 820 963 78050 (300) 455 623 28 752 946 70144 (3000) 404 88 528 61 604 735 8012 84 512 62 604 949 84012 173 260 300 406 67 565 674 807 94 82063 200 506 600 715 805 8301 156 437 60 84207 315 80 583 85106 231 327 31 501 794 875 907 89057 209 349 80 554 607 954 71 (3000) 90046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91009 90046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91009 90046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91009 90046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91009 90046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91009

71 (3000)
99046 116 (300) 413 21 545 640 (300) 712 812 913 28 33 91000
144 399 465 68 545 64 92 685 835 92238 454 694 770 807 41 918 72
93005 14 169 94 219 453 552 (1000) 84 (500) 605 757 68 830 94172
202 75 99 (300) 425 (300) 672 707 88 834 (300) 59 919 95120 57 (300)
60 223 26 394 457 630 751 859 931 96008 147 93 434 40 82 546 701
947 (300) 83 97511 53 824 48 (500) 928 (500) 30 31 98105 89 228 349
416 32 76 89 540 59 (500) 608 77 747 99 854 99123 (500) 90 276 358

416 32 76 89 540 59 (500) 608 77 747 99 554 99123 (500) 90 279 596 (1000) 478 857 160005 131 47 49 77 295 304 906 101254 308 30 70 (500) 593 750 96 853 83 941 102349 85 414 85 507 79 631 919 78 103103 95 250 487 596 808 61 104032 (3000) 190 275 78 95 99 466 532 62 731 34 (500) 888 955 (1000) 93 105000 114 444 518 27 87 (500) 694 716 106130 331 447 556 629 31 60 68 747 70 863 938 107006 151 96 (3000) 201 336 596 752 81 845 108077 119 260 410 52 718 64 683 109151 248 54 708

88 899

110049 254 329 76 510 704 915 23 111131 261 87 351 511 603 735 67 859 (500) 97 (1000) 958 112032 164 221 64 480 642 (3000) 840 65 901 50 91 113284 347 68 676 704 61 867 984 114015 206 97 535 50 680 (3000) 68 800 115018 87 (3000) 102 96 202 49 61 78 319 65 485 580 618 26 27 60 725 912 22 116002 119 280 343 436 66 55 882 117161 345 510 20 35 958 118053 214 (300) 30 86 549 658 72 821 35 82 (1000) 90 (3000) 911 92 119019 77 190 248 72 (3000) 351 86 405 662 882 (1000) 90 (3000) 911 92 119019 77 190 248 72 (3000) 351 86 405 662 883 918 19 28 90 120030 718 923 121(28 282 84 522 (1000) 640 59 (500) 733 57 (1000) 122164 402 60 592 706 99 953 55 125000 48 105 480 570 677 752 871 124019 (1000) 37 218 838 93 581 955 125000 (1000) 379 568 716 664 126057 83 139 355 422 567 706 14 127417 44 605 40 (3000) 90 274 75 76 128126 263 345 91 99 456 561 (1000) 692 735 53 824 30 961 71 129000 75 153 272 674 (500) 760 91 (300) 946 80 130017 1232 484 127 61 784 (3000) 131131 (1000) 436 540 8 787 859 132019 22 172 453 82 637 (1000) 765 88 867 133073 79 (1000) 368 80 404 11 52 528 652 773 971 134158 693 783 94 (3000) 135092 201 16 371 407 544 628 91 723 (500) 862 (700) 968 136001 (300) 38 483 607 12 98 (10 000) 87 84 953 137038 204 335 92 510 925 138121 (3000) 35 242 303 14 510 (500) 83 601 3 31 775 996 (3000) 139014 212 95 380 415 578 870 904 19 29

904 19 29
140068 802 24 434 740 74 (1000) 809 57 141136 95 435 516 857 87 (1000) 142004 114 263 305 563 630 56 911 35 66 143088 357 88 758 78 823 (3046) 144000 138 217 (300) 46 332 446 57 64 639 48 83 702 (5004) 83 830 961 76 (300) 145008 99 155 296 319 449 (300) 80 596 82 90 786 98 838 58 79 938 146044 219 45 306 420 (300) 78 510 647 925 50 147166 80 (300) 360 (500) 477 623 745 91 813 148034 82 252 341 44 599 630 (3009) 81 (1000) 757 829 (300) 947 149039 449 788 810 34 82 920 94

\$10 34 82 920 94 150035 163 215 202 46 443 64 516 779 835 38 908 54 80 151154 944 69 350 (500) 88 406 649 894 152057 (500) 122 (300) 224 86 475 89 639 47 95 817 942 58 153021 48 168 218 42 356 670 786 896 908 9 (5006) 22 154076 77 97 170 307 (3000) 87 403 881 954 155133 97 210 304 507 86 750 842 903 62 85 156199 285 312 79 (500) 420 515 684 871 157052 242 84 612 64 870 999 158030 96 212 28 37 360 446 633 747 867 159092 539 611 47 857 682

160004 100 365 95 (500) 510 161030 93 103 34 429 49 515 702 904 37 162109 286 348 95 500 957 712 804 912 163024 (300) 71 104 43 631 738 95 553 164079 196 (500) 554 (1000) 628 55 74 99 797 852 53 (500) 908 67 165023 159 365 447 77 544 726 803 93 (10 000) 948 84 166237 677 709 841 901 167029 117 42 63 295 534 843 977 91 168004 464 733 169035 161 205 (3000) 451 57 90 532 669 745 77 90 874 918

770 896 918 83 220 20 528 88 613 44 932 62 221127 33 87 319 61 461 501 33 97 695 779 (509) 878 995 222027 54 380 410 503 33 72 95 696 874 901 223083 193 319 403 63 677 858 71 927 224183 223 53 (3000) 432 843 63 906 225050 156 (300) 73 221 89 346 (3000)

203. Boniglich Brenfische Glaffenlotterie.

19012 04 445 026 20 20 131 226 33 56 383 416 561 81 928 31 21125 53 93 208 56 395 496 (500) 551 (300) 716 89 22008 98 298 405 744 825 (500) 23024 302 71 500 30 58 24012 47 212 66 93 569 (1000) (300) 41 45 267 338 470 521 738 41 (300) 909 26032 73 411 54 503 811 27081 887 638 28078 191 277 81 681 900 (300) 88 92 29013 49 68 76 79 142 54 95 120 460 74 88 502 44 630 57 98 735 57 (3000) 99 807 22

99 807 92
30078 101 93 (300) 200 95 394 452 646 (300) 738 85 947 31070 116
44 208 59 71 72 412 36 (3000) 574 750 32031 119 31 (300) 264 318
28 30 44 53 422 76 509 17 633 49 787 878 96 4 33190 239 427 68 788
61 783 34026 46 57 162 436 756 933 35003 34 224 57 (300) 312 53
439 688 733 53 886 (3000) 36037 80 152 85 516 87 704 816 37080
(300) 118 23 230 363 64 87 473 16 522 (500) 763 96 38027 491 800 12
75 97 39038 361 441 512 63 96 622
46 482 563 81 94 649 700 (500) 66 90 (500) 41004 20 51 322 601 25
45 70 (500) 761 71 83 807 72 42047 174 205 (500) 329 38 477 522 665
756 43038 (300) 173 (300) 208 484 533 35 805 44 17 54 66 (300) 555
553 6/2 (3000) 46 85 710 77 45029 51 (300) 96 (10 000) 312 479 515
553 6/2 (3000) 46 85 710 77 45029 51 (300) 96 (10 000) 312 479 515
48 617 55 755 90 46 107 16 244 99 413 532 601 56 47019 57 18 244
345 (5000) 470 811 967 97 48140 246 359 (1000) 520 89 640 54 831
49034 487 626 736

49034 487 626 736
50438 62 519 (3000) 40 641 (3000) 729 833 51178 209 34
58 409 52 618 50 791 83 934 76 52112 37 89 267 475 561 (1000)
848 (500) 696 53225 430 546 87 625 72 97 883 994 54041 71 124 325
40 478 694 746 55121 255 338 (1000) 720 50 822 28 36 46 56097 335
319 73 407 501 69 93 624 747 50 841 906 87 57025 288 541 68
(3000) 601 832 901 58045 (300) 123 37 227 57 77 357 (500) 74 547
407 (500) 42 59055 287 428 (1000) 589 638 778 812 907
60046 81 690 862 61028 31 48 238 311 81 402 71 (300) 781 94 618
809 15 88 62015 (500) 17 73 133 251 94 315 16 22 471 89 760 954
63135 57 346 411 572 027 729 64054 120 97 444 572 74 617 (300) 19
89 97 926 65008 74 286 307 85 (500) 98 424 94 047 781 874 97 66 88
94 (1000) 885 536 50 61 93 637 68 (300) 70 988 94 67148 297 447
614 (1000) 880 68239 359 (1000) 710 20 942 (300) 69250 709 97 867
(300) 908

512 13 15 34 35 49 53 909 61 84

160059 83 290 303 441 671 834 938 74 101146 315 (300) 92 445
565 618 25 852 973 102165 344 71 719 20 817 103174 295 442 (1000)
555 786 850 663 104083 177 281 372 428 31 541 655 725 27 898
917 43 78 105046 293 425 766 950 106110 (3000) 17 205 44 67 325
46 525 36 62 717 822 107040 234 79 339 55 420 522 652 762 69 825
28 74 916 90 108023 223 502 629 (500) 841 84 94 (1000) 990 109063
(300) 85 172 76 86 93 297 435 717 (500) 21 828 926 64

110086 122 255 326 515 18 (3000) 706 879 111079 211 78 539 78
909 26 98 112002 311 851 113:85 504 696 754 810 114043 218 89
414 81 704 40 808 908 (500) 96 115/277 468 (300) 729 (100) 11607
78 357 71 75 482 638 845 117032 71 121 47 288 463 (3000) 587 676
789 800 118191 352 729 844 98 926 119040 114 (300) 360 596 99 667
86 97 98 900

8:9 79 900

120:09 341 435 83 (3000) 512 616 45 (3000) 54 57 767 843 (300) 53 121:16 95 310 (300) 446 500 795 8.5 83 91 122:03 165 45 (1000) 53 62 (500) 212 482 671 737 829 123:010 166 210 318 900 124:015 93 295 316 87 541 733 41 985 125:730 994 97 126:283 (500) 423 93 524 483 71 75 911 68 127:109 (1000) 577 757 128:996 191 405 129:087 (500) 202 346 (300) 62 431 598 (3000) 688 728 817 (300) 75 912 78 130:109 319 85 94 500 11 47 681 745 (300) 830 131:001 160 87 276 407 506 700 (500) 855 921 132:024 124 25 230 (300) 5.5 633 740 864 133:001 146 210 865 94 134:09 542 722 52 135:185 313 85 583 700 941 136:025 (3000) 83 228 70 76 380 90 (500) 692 786 845 68 90 925 137:074 290 800 417 631 788 943 57 138:310 971 139:071 123 119 23 44 67 82 322 462 94 771 854 71 (300) 77 78 91 140:09 154 (300) 63 272 336 510 625 730 807 26 964 141:028 (500) 198 305 26 51 554 (3000) 743 53 142:073 104 224 432 75 589 77 (300) 622 740 41 75 855 74 99 143:044 00 114 85 251 58 75 395 562 88 (300) 878 932 (500) 144:041 19 207 (5000) 13 23 86 477 508 64 707 862 94 145:022 346 414 44 502 63 639 832 (1000) 959 60 67 81 146:099 304 39 82 99 629 (1000) 871 147:10 78 279 330 719 (3000) 862 98 148:133 77 296 446 519 59 782 149:65 396 401 668 791 815 955 15001 (500) 175 97 287 92 518 668 99 761 851 62 948 (3000)

Unsere verehrlichen Inserenten

bitten wir im Interesse der guten Placirung und sorgfältigen Ausführung ihrer Inserate höf-Hehst, die für eine Sonntags-Nummer bestimmten Anzeigen, insbesondere die grösseren Geschliftsanzeigen uns möglichst bis Freitag Nachmittag zugehen zu lassen. Auch machen wir darauf aufmerksam, dass wir Aenderungen der für eine Sonntags-Nummer aufgegebenen Inserate nur bis Freitag Morgen berücksichtigen können,

Expedition des Wieshadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



er be

der seber

fett g Chrift Ein!

pr mo ten fie

tom

tatife

gehn

bei @

!!Gasglühlidzt!!

Brillanter Lichteffect

erreicht burch bie echten

Jenner Loch Enlinder D. R. G. M.

Berfandt per Rachnahme unter Garantie guter Antunit.

C. Bommert, Specialgefchaft in Gasglühlicht-Beleuchtung Franffurt a. M.



(Alleiniger Robritant: Gunther Bagner, Daw-nover u. Bien) in 4 Gorten für alle Bwede if in Bieebaben fiets vorrathig bei :

C. Chellenberg, Golbgaffe. Bilb. Enlger, Dartiftrafe,

Deutscher, schreib mit deutscher Feder Wer mit einer guten deutschen Peder schreiben will, for Brause-Federn mit dem Fabrikstempel:



3416

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Mr. 261.

Donneritag, ben 8. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Die berühmte internationale Kanone in Peking:



Mmilfant und erheiternb ift bie Geschichte einer balb welt. berühmt geworbenen "Internationalen Ranone" in Beting, bef. fer bitannt unter bem Ramen "Our Betfeh". Gin ameritanister Artillerift Ramens Mitchell, ber gur Gefanbifchaftsmache eborie, verfprach, aus einer alten Bumpe, bie im Sofe ber engiden Gefanbischaft verfümmerte, eine Ranone zu machen. Go-err gingen eine Angahl Marinesolbaten mit einigen dinefischen Steillen, bie in ber Gefandticaft Buflucht gefunden hatten, aus, Gintaufe", besonbers an Wertzeugen und fonftigem Material, Heber bie Grenglinie bes belagerten Diftritis tonnen fie natürlich nicht binausgeben, aber in ben berlaffenen Laben ibres berlaffenen Begirts fanben fie nicht nur was fie brauchten, fonbern entbedien fogar gu ihrer allergrößten Uebermidung in einer verlaffenen Schmiebe eine alte dinefifche Ramut, bie natiltlich ichleunigft in bie Gefandtichaft transportirt und renebirt wurde. Briftebend geben wir unferen Lefern eine n. Nachbem lettere entbedt war, handelte es fich barum,

Munition au finden. Mis bie Ruffen ihr Gefandtichaftsgebaube in mehr ober weniger eiliger Flucht verließen, besagen fie noch einige Bomben, Die fie, ba fie tein Geschüt hatten, in ben Brunnen berfentten, bamit fie ben Chinefen nicht in bie Sanbe fielen. Diefe Bomben murben von Mitchel und feinen Freunden wiebe. herausgefischt und mit viel Talent für bie alte dinefische Donnerbiichfe gurecht gemacht. Andere Munition lieferten ginnerne Leuchter und Tempelbeden jeber Art, Die aus einem Tempel innerhalb ber "Linie" requirirt wurden. Das Fabrigiren ber Munition besorgte ein englischer Maxineartillerift, montirt wurde "Betfen" auf einer italienischen Lafette, dinefisches Pull ber bilbete bie Labung, ruffifche Bomben wurden verfeuert und ber ameritanifche Ranonier Mitchell richtete bas Gefchut und feuerte es ab. Obwohl "Beifeh" nun alles anbere als eine geführliche Baffe ift, fo ließ boch bie toloffale Detonation, bie fie bei jebem Schuf bervorbrachte, jebesmal bie Bergen ber Chinefen in Furcht und Schreden ergittern und fie raumten unweiger. lid, jebe Pofition, wenn "Betfeh" auf fie losgeschoffen murbe.

Nolkowirthschaftliches.

Die aus Leipzig gemelbet wirb, hat ber Berbanbrei. erber Raufleute Deutschlands eine Bertebre. lommiffion gebilbet, bie eine Berbefferung bes Berfonens brifes, bie Ginführung bes Rilometerfoftems und allgemeiner sehntägiger Gültigleit ber Fahrtarten auf ben beutidne Gifenbahnen anftreben foll. Much ber Bufchlag bei Schnellzügen muffe wegfallen. Fünfgebn mittelbeutiche Ctabte waren auf ber in Leipzig abgehaltenen Bertehrstonfereng

beriteten. Um 16. Dezember b. 3. foll eine Hauptverfamm-lung ebenfalls in Leipzig abgehalten werben.

ung

Bu ben Rlagen über bie Befdaftsführung ber baftpflichtberficherungsgefellichaften, midiebentlich und namentlich auch im Reichstage laut geworen find, nimmt fest Ramens bes Stuttgarter Allgemeinen Leuischen Berficherungsbereins beffen Borfiand, Rommergienub Bolt, in einer Brofchure "Bur Saftpflichtverficherung" bas Er theilt mit, bag bie fraglichen Bormurfe fich gum Ibel auf bie Angaben bon Brofcburen und Beitfdriften, beren musgeber an ber Minberung bes Bertrauens zu ben beftes mien haftpflichtverficherungsgefellschaften Could haben, gunben. Die Mittheilungen bes Deutschen Saftpflichtschutz Manbes, bie ebenfalls ben Borwürfen eine Unterlage geboten Im, feien, namentlich in ihren Folgerungen aus ftatiftifden Diten, beinahe werthlos; biefer Berband trage übrigens felbft quem bie Schulb, wenn er feine Ginficht in bie Geschäfts Abrung und bie Beichäfisergebniffe ber berichiebenen Safts Michtberficherungsgefellichaften erlangen und beshalb teinen Canenswerthen Ginflug auf beren Thun und Laffen ausuben finne. Die britte Unterlage ber Rlagen enblich, bie auf Er-Indigungen Brivater bei ben Berficherungenehmern ertheilten attlinfte, litten an ber Ginfeitigfeit, bie folche Mittheilungen Drieificher Berfonen immer haben mußten. Rommerzienrath Rolt geht bann gu einer materiellen Prufung ber Berechtigung Rlagen und Borwurfe über. Die beanftanbete Sobe ber ermaltungstoften im Bergleich gu benjenigen ber Entichabiggen fei nicht zu bermeiben, ein Bergleich biefer Roften mit dam ber Berufsgenoffenichafen fei infofern einfeitig und Buluffig, als bei ben Berufsgenoffenfchaften einmal bie angiberficherung bestebe, und ein großer Theil ihrer Be-Cistaft auch von Reiches und Staatsbeamien unentgelifich Stagen werbe. Es fei auch falfc, baf ben privaten Berfichers agefellichaften ein unverhaltnigmagig großer Gewinn aus ten Gefcaftsbetriebe erwachfe. Der Berfaffer giebt gu bies Darfiellung ftatiftifches Material und tommt gu bem Suft, baf bas neuerliche Borgeben bes Stuttgarter Bereins im Berficherungenehmer bom 1. Januar 1901 ab nur Dieagen Bramien gahlen werben, bie wirklich gur Tragung bes Berein übernommenen Rifitos nöthig ift, auch bie anberen batgefellichaften gu einer weiteren Ermäßigung ibrer Bramgebuhren zwingen werbe. Weiter beschäftigt fich bie Brote mit ber Frage, ob bie Berufsgenoffenschaften fich gur trnahme bes Betriebes ber haftpflichtverficherung eignen, lommt babei au einem entichiebenen Rein. Molt begrunbet Uriheil unter Anderem bamit, bag bie hafifplichtversicher-g nur für bie Besigenben, die Arbeitgeber, einen Werth habe, bie berufsgenoffenschaftliche Saftpflichtverficherung eine the Erweiterung bes Berwaltungsapparates ber Berufsgeeffid in einigen Zweigen, jum Beifpiel in ber Cachichaben-Michtberficherung, nabezu unmöglich fein werbe. bie haftverficherung fich nicht in ben Rabmen ber Beitreb-

ungen und Aufgaben ber Berufsgenoffenschaft ein, und endlich fei ben Berufsgenoffenschaften eine Dedung ber Betriebsichaben nur bis zu zwei Dritteln bes Schabens gefetlich geftattet. Die Schrift, Die in der Saubtfache ja eine Apologie bes Stuttgarter Bereins barfiellt, burfie angesichts ber bielfachen Erörterungen fiber bie Saftoflichtversicherung, ihre Bor- und Rachtheile, auch allgemeinere Beachtung finben.

Lofales.

Biesbaben, 7. Rovember.

. Gine fcone Beicheerung wurde diefer Tage einem jungen Meggermeifter zu theil, ber fich bor Rurgem berbeirathete und Dann bier etablirte. In feinem Laben ericien nämlich unerwartet feine "ehemalige Liebe" und bas Bfand berfelben, ein fleiner Beltbilirger, befand fich ichon nach wenigen Minuten im Befite bes neugebadenen Chemanns und Deiftere. Mit ben Worten: "Dier haft Du, was Dein ift!" verlieg Die junge Mutter ben Laden ihres ungetrenen Liebhabers, ohne fich um bas weitere Schidfal bes Rindes gu fummern. Der hochlichft verdutte Meggermeifter versuchte, nachdem er fich von feiner Ueberrafchung erholt batte, feiner früheren Beliebten nachqueilen. Dieje war aber ingwischen langft in einer Rebenftrage verschwunden. Go blieb benn bem Bater nichts anderes übrig, als fein Rind

in Obhut ju nehmen. * Bablreiche Gutlaffungen nen eingeftellter Refruten find, wie uns aus Berlin geschrieben wird, im Laufe ber legten Beit erfolgt. Gingebenbe arziliche Unterfuchungen, welche an allen Refruien borgenommen wurden, haben bei bie-Ien Leuten Mangel ihres gefundheitlichen und forperlichen Buftanbes ergeben, die in ber Zeit gwifchen ber Mushebung und ber Ginfiellung in die Truppe entftanben find und eine Burudfiellung refp. vollftanbige Befreiung bom Militarbienft bebingen. Much folche Retruten, welche feit ber Aushebung in ftrafrechtliche Untersuchung geriethen und eine Freiheitsftrafe bon mehr als feche Wochen gu gewärtigen haben, find wieber entlaffen worben, Un Stelle biefer entlaffenen Leute find burch bie Begirtstommanbos fofort andere Refruten bes Racherfages gu ben Truppentheilen beorbert werben, fobag jest ber Gtat enbgiltig bollgablig ift, ba Entlaffungen bon Refruten aus ben oben angeführten Gründen fortan ausgeschloffen find. Infolgebeffeib find auch in ben letten Tagen von ben Refruten bie Civilfachen per Boft in die Beimath gefandt worben.

* Berforgungehane. Infolge ber Errichtung bes Armen-Arbeitshaufes burch bie Stadt ift bas hiefige Ber-forgungehaus für alte Leute wefentlich entlaftet worden und gwar in einer für die Anftalt erfreulichen Beife, ba die für fie weniger geeigneten Leute nunmehr in bas fiadtifche Armen-Arbeitohaus geschidt merben. Der Berwaltungerath des Berforgungehaufes für alte Leute bat beshalb im öffentlichen Intereffe beichloffen, vom Anfang nachften Jahres ab die Pflegefage für die bon auswartigen Gemeinden bes Regierungebegirfe untergebrachten Bfrundner auf 60 Bfennig täglich, 18 Mart monatlich, für Gelbstgahler auf 70 Big.

taglid, 21 Mart monatlid, zu ermäßigen.

* Gefchäftliches. Im Sanbelbregifter B. ift bie burch Gefellicafisberirag bom 2. Oftober 1900 erricitete Gefellicaft mit befdrantter Saftung in Firma Boerner und Comp., Gefellichaft mit beschräntter haftung mit bem Git gu Biesbaben eingetragen worben. Gegenftanb bes Unternehmens ift ber Un- und Bertauf von Schreibmafchinen, Fahrrabern, Iand-

wirthichaftlichen Dafchinen und verwandten Artiteln, fowie folden Artifeln, welche burch Berfammlungsbeichlug gum Ges genftand bes Unternehmens gemacht werben. Das Stamms tapital beträgt 20 000 Mart. Bon bem Gefellschafter Weobor Bremet in Wiesbaben ift auf feine Stammeinlage eine Partie Baare ale Ginlage jum Preife von 3106 Mart eingebracht. -Im Gefellichafisregister ift beute bei ber offenen Sanbelsgefellsichaft Raiffeisen u. Conf., Zweignieberlaffung Biesbaben, gu ber Sauptnieberlaffung Reuwieb eingetragen worben: "Die Zweigniederlaffung in Biesbaben ift a uf gehoben".

* Dem Bolfebilbungeberein bat ber Cacilienbers ein gur Sauptprobe (Conntag, ben 11. b. D., 111 Uhr im Ruthaufe) für fein erfies Bereinsconcert, in welchem "Die Rreugfabrer" (Unberfon-Gabe) und "Die erfte Balpurgisnacht" (Goethe-Menbelfohn) mit Golis, Chor und Orchefier gur Mufführung gelangen, gutigft 100 Eintrittstarten für bie Galerie gu bem ermäßigten Breife von 30 Big. gur Berfugung geftellt. Diefelben werben in berfelben Beife, wie bie Theater-Rarten, b. b. an Arbeitervereine etc., abgegeben. Gingelne Rarten find

bor ber Probe im Rurhaufe erhaltlich.

* Der Raufm. Berein Wiesbaben bat bie Gintragung in bas Bereinsregifter beantragt, bie feitens ber maßgebenben Be-hörbe nicht beanftanbet wurde. Es find indeffen noch einige fleine Mbanberungen ber Statuten, entfprechend ben Bestimms ungen bes B. G., erforberlich. Much ift bie Beidrantung ber Borftanbemitglieber auf eine geringereUngahl gu empfehlen, mo. für ein fog. Auffichtsrath gewählt werben foll. Bur Berathung ber vorermannten Buntie findet beute, Mittwoch, Abends 9 Uhr, im Bereinslotal "Deutscher Sof" eine augerordentliche haupt ber famm fung statt, in welcher zu erscheinen ben Mitgliebern bei ber Wichtigfeit ber gur Berathung ftebenben

Buntte fehr gu empfehlen fein bürfte.

* Der Wiesb. Dlannergefang-Berein berfenbet foeben feinen Nabresbericht über bas 59. Bereinsiahr. Die Thatigteit war eine febr arbeitereiche aber auch Erfolge mancherlei Urt geitigte bas gemeinsame Schaffen und Streben. Ginen besonberen Erfolg hatte ber Berein gu vergeichnen, bag ber Rgl. Rammerberr herr Intenbant von Sulfen ben Chrenvorfig bes Bereins übernahm, und ber Berein fcatt fich gludlich, biefen Mann, welcher in ber Runftwelt in hervorragenber Weife gefeiert wirb, für feine ibeale Cache gewonnen gu haben. Der Berein mußte leiber einen Dirigentenwechsel im verfloffenen Jahre erleben. Der Dirigent, herr Mufitbireftor J. B. Zerlett, hatte ein Engagement unter glänzenben Bebingungen bes hannoberaner Männergesang-Berein angenommen, und wurde bie Frage burch bas freundliche Entgegentommen bes berehrten Chrenborfigenben von Gulfen in befter Weife erlebigt, inbem er als Dirigenten herrn hoffapellmeifter Leopold Stoly ber hiefigen hofoper in bantenswerther Beije gur Berfügung ftellte. Gin wichtiges Er-Seibelberg, gum Befuche bes befreundeten "Seibelberger Lieberfrang" anfangs Oftober vonigen Jahres. — Bebem ber Theilnehmer biefer Gangerfahrt werben bie bort im "Gangerbeim" verlebten Stunden undergefilich bleiben. Gin "Bieberfeben in Wiesbaben" murbe noch im Laufe bes Jahres gur That. In einmüthigem Bufammenwirfen mit bem befreundeten Berein "Concorbia", welchem ebenfalls ber Befuch galt, gelang es ben Gaften alles gu bieten, mas unfere icone Baberftabt und berrliche Umgebung in fich birgt, Diefer Befuch zeitigte auch eine freundschaftliche Unnaberung und fangesbrüberliche Ge-finnung zwischen ben beiben biefigen Bereinen, bie icon lange bermift murbe und nunmehr hoffentlich gum Gegen ber ibealen Bestrebungen unferer beutfchen Mannergefangvereine für alle Beiten erhalten bleibt!

* Bortrag Onden. Morgen, Donnerstag, finbet im Rurhaufe bie erfte Borlefung ber biesjährigen Winterfaifon und awar ein biftorifcor Bortrag bes Beren Gleb. Sofrathe Brofeffor Dr. Wilh. Onden aus Gieffen fiber bas Thema "Selmuth bon Moltte im Spiegel feiner Schriften" fatt. Das Bilb bes großen Felbmarichalls, beffen bunbertjährige Geburtstagsfeier noch in allen beutschfühlenben Bergen nachtlingt, gezeichnet bon einem fo ausgezeichneten Foricher und Rebner wie Onden, burfte jebenfalls bas größte Intereffe beanfpruchen. Befanntftaltung eines Entluffes von Borlefungen abgefeben; fie beranftaltet inbeffen eine Angabl einzelner Bortragsabenbe bebeutenber Rebner. Der mäßige Gintrittspreis von Mt. 2 .- filt nummerirten und Dit. 1.50 für nichtnummerirte Blage erleichtert ben allgemeinen Befuch biefer belehrenben und anregenben Beranftaltung. Außerbem tommen Billets (nichtnummerirt) für Schilfer und Schilferinnen biefiger boberer Lehranftalten

und Benfienare ju 1 Mf. jur Berausgabung. * Aurhaus. Die Soliftin bes am Freitag biefer Boche ftattfinbenben II. Rurbaus-Chilus-Concertes ift Frau Francis Soviffe, bie erfte Roloraturfangerin ber Wiener hofoper, welche nicht berfehlen wird, mit ihrer wunderbaren Stimme und hochbollenbeten Gefangstunft auch bier Muffeben gu erringen. Im Mai biefes Jahres feierte bie Diva in bem fo mufitverftanbigen Prag auferordentliche Triumphe. Die "Bobemia" fchrieb: "Der Bellinconi folgte Rellie Melba. Rach ben beiben weltberühmten Sangerinnen führte uns Frau Saville bie Traviata bor und - ich will es nur frei gefteben - ich ftelle fie über bie beiben Genannten. Ihre gefangliche Leiftung fteht in technifcher hinficht weit über bie ber Bellinconi und ragt an Geele und Geflihl himmelhoch über bie ber Melba". Go auch bas

Brager Tagblatt etc. * Chelweiß, beranftaltet am Conntag, ben 11. Robember, in ben Sälen ber Turnhalle, Mellrigftrage 41, gur Feier feines 8. Stiftungefeftes eine mufifalifch. theatralifche Abenbunterhaltung mit barauffolgenbem Ball. Das außerft reichhaltige Programm bergeichnet eine Boffe: "Der Ehrenpotal, ober bie Deputation", ferner 1 Singfpiel: "Bim Bambus & Co.", sowie eine luftige Scene mit Gefang und Tang: "Die luftigen Heibelberger". Es gelangt außerbem bie große Rostim-Gesangs-Scene "Des Matrosen Abschieb" jum Bortrag. Der mufitalische Theil sowie die Ballmufit wird bon Mitgliebern ber 80er Rapelle ausgeführt. Die hauptrollen ber Theateraufführungen liegen auch biesmal wieber in bewährten Sanben. Wie befannt, berfügt ber Berein über febr tüchtige Rrafte. Der Unfang ift pracis Abends 8 Ubr.

* Die Breugifche Pfanbbrief . Bauf bat im Intereffe ihrer Bfandbrief.Beffper und Aftionare einen bereitigen Status aufgestellt und bemfelben giffermagige Ungaben über die Beichaftebemegung in den erften brei Quartalen bes laufenden Jahres beigefügt. Rach Hefen Angaben haben fich bie einzelnen Gefchaftegweige gut mtwidelt. Es find an Emifionspapieren verlauft nach Abgug ber gurudgetauften Stilde im erften Quartal Dit. 3,878,400, im zweiten Quartal Dt. 9,164,000, im britten Quartal M. 7,374,400, im Ganzen M. 25,416,800, und an Darleben gewährt im ersten Quartal M. 8,331 300 im zweiten Quartal M. 10,340,500, im britter Quartal Dt. 11,992,900 im Gangen DR. 30,664,700. Die Banf gibe nur erftftellige Spotheten. Bon jeder Beleihung ausgeichloffen bleiben hotels, Theater, Fabriten, Mühlen, Biegeleien, Torfftiche, Bergwerte, Gruben, Steinbriide, Beinberge und fonftige Objette, filr bie ein dauernd ge-Aderter Ertrag nicht besteht. Ginen weiteren Unhalt für Die Beurteilung ber Qualitat ber im Befig ber Bant befindlichen Oppothefen zc. durfte ber Umftand bieten, bag bei einem Darlebnobefiande von DR. 174,385,100 am 30. Gept. nur DR. 6731,10 Binfen rfidftanbig maren, und bag bie Bant in ber Berichtsperiode nur an 17 3mangeverfieigerungen betheiligt gemefen ift, bei benen weber Berlufte einzetreten find, noch Grunbitude ju übernehmen maren. Auger ihrem Bantgebaube bat bie Gefellichaft Grundfilide überhaupt nicht in ihrem Besite. Der Status läßt erkennen, bag ber Wirfungsfreis ber Bant sich streng auf bie im Reichs-Oppothekenbankgeset zugelaffenen Geschäfte beschränft und beweist ferner, bag bie Bant sich in volltommener geschäftlicher Beweglichkeit befindet, ba fie fiber mehr ale elf

Millionen Mart fluffige Mittel verfügt. Den Status, ber

nebft ber befprochenen Aufftellung von ber Bant an Bebermann verausgabt wird, veröffentlichen wir in ber beutigen Nummer unferer Beitung.

Litteratur. Birebabener Bolfebucher.

Dem hiefigen Bolfsbilbungsberein ift es gelungen, ein Unternehmen ins Leben zu rufen, bas auf einem längft gefühlten Beburfnig bafirenb, allen Rreifen unferes Boltes gute und anregenbe Letture guführen will. Der Berein wird nämlich im eigenen Berlag das Beste an Erzählungen etc., was die deutsche Litteratur auf diesem Gebiete aufzuweisen hat, fortlaufend bringen und zwar zu dem fabelhaft dilligen Preise von 10—20 Pfg. pro Bändchen. Die erste bereits vorliegende Serie umsaßt Robellen von Riehl, Rosegger, Handjakoh, Stifter und Didens. Bald wird eine weitere mit Gensen, Greuz etc. folgen. Die Musftattung ber gutgebefteten Banbchen entfpricht allen Unforberungen ber Gegenwart, icones Papier, flarer Drud, ge-ichmadboller Dedumichlag. Wenn fich bies Unternehmen nicht einburgert und bem beutschen Bolte endlich feine Dichter und Schriftsteller lieb macht, - wahrlich bann ift es ichlecht um ben beutichen Geschmad bestellt! Wir aber haben eine viel gu gute Meinung babon, als bag wir foldem Beffimismus Raum geben möchten, - bielmehr hoffen wir gang bestimmt, bag burch biefe "Biesbabener Boltsbucher" nicht nur bem Schund- und Schauerroman enbgültig ber Garaus gemacht wirb, fonbern bag auch baburch ber Schriftfteller in Deutschland endlich jenen Play erreichen wird, ben er im Ausland längft unbestritten einnimmt: ber Freund, Lehrer und Tröfter feines Boltes zu fein, beffen Gebanten er verebelt, beffen Berg er erfrifcht. Die Rieberlage für bie Wiesbabener Bolfsbucher ift babier bei Buchbanbler Stobt, Bahnhofftrafe 6, boch werben fpater noch mehr Betfoufeftellen errichtet merben.

Brieffaften.

Monnent hier. Benn Gie bie Bohnung feft miethet haben, find Gie an ben Kontraft, auch wenn n mundliche Abiprache erfolgte, gebunden.

MIter Abonnent, bier. Gegen Schimmelgeschme bes Weines giebt es fein Mittel. Solcher Wein ift rabit. verborben. Allenfalls tann Effig baraus gemacht werben, 2 Faffer, in benen fich fchimmeliger Wein befand, tonnen in Weinfäffer nicht mehr benutt merben.

G. T., bier. Wenben Gie fich an ben beutschen Reifs, tommiffar für die Parifer Weltausstellung, Dr. Richter, Berty (Reichamt bes Innern).

M. M. Der Meister ist verpflichtet, den Lehrling bie nöthige Zeit zum Besuch der Gewerbeschule zu bewisigen Selbstverständlich muß der Lehrling auch im Stande sein, se vorher entsprechend zu kleiden eic. Der Meister darf ihn alli teineswegs bis auf die letzte Minute beschäftigen.

3. E. 100. Sie sind zur Leistung der Semeindessen verpflichtet, denn um solche handelt es sich, nicht um eine Strofe Genetal können Sie beim Janderth Reschwerde führen

Eventl. fonnen Sie beim Landrath Befchwerbe führen. Langiährige Abonnentin. Erfundigen Sie fa bei ber betreffenben Lotieriebirettion. Die Rummer ihres Len fes milffen Gie angeben.

M. G. Ihre Forberung ift, wenn fie ben Schuldner ing. ichen nicht nachweislich rechtzeitig gemahnt haben, berjährt. A. F. 20. Melben Sie fich perfonlich auf bem biefe-

Regimentsbureau.

Atelier Alb. Wolff, Michelsberg ? Filiale i. Wedend Walramft. 27 Schmerg! Babnoper, Runftt, Babne u. G., antie, Reparat, fofort,

X Max Clouth Nachf. Kohlen en gros & en detail.

Telephon 489. Comptoir Moritzstrasse 23.

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12,

B744

Falten-Lodenjoppe mit woll. Futter.

Billets nach dem Süden,

Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.
Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.
und Dampferbilleta. Schlafwagen-Billets. Schweizer

General-Abonnements.
Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Lire, France etc. stets vorräthig. Bea. v. Creditbriefen,

Reisebüreau Schottenfels,

Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37.

die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern.

Neuwieder

Doppel-Kümmel

Deutscher Cognac

die ganze Flasche zu Mk. 1.50

empfiehlt

E. W. Klein, I kleine Burgstrasse I.

Telephon 663.

Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

Das Reisebureau Schottenfels ist in Wiesbaden

Ernst Bing,

Mensenhauer's

Bithern

find bon Jebermann fofort ohne Borfenntnift ju

fpielen.

Beicht erlernbarftes und fconftes Inftrument

ber Wegenwart. Preis Mk. 20.

Mbjablung bei Anjablung von Mt. 5 .- geftattet, Große Muewahl unterlegbarer Roten.

Agenten bei bober Provifion gefucht

Sellmunbitr. 24.

Wichtig für Sausfrauen!

Die unter ber Marte

H. Disqué & Co., Mannheim,

gebrannten Qualitäts - Saffee f. Manilla - Mifchung a Bjund Mt. 1.20,

Roba. 2Beftinbifdje f. Menabo. Bourbon. 2.in. Motto-

find fets gu haben in 1/20, 1/40 und 1/4-Rilo-Badeten in

Biestaden: J. M. Roth Nachf., Grefe Burgftrafe 4, Adolf Genter, Bahnbofitraße 12, Fr. Groff, Beethräreße 12, Th. Hendrich, Rapellenkraße 5, E. M. Klein, Rieine Burgftrage 1, Louis Land'e. Stiftftrafte, Ede Rellerftrafte, 928

Billigste Kajebezugsquelle.
Beima ächter Emmenthaler bei 5 Hh. a 90 Big.
Allgäner Emmenthaler wie vor a 82 Big. und 72 Pfg.
Allgäner Schweigertäse wie vor a 68 Big.
Brima ächten Edomer in 1/1, Lugeln a 78 Pfg.
Fromage de Brie a Bid. Bit. 1.
Feinste Limburger Alpentäse in 1/1, Stein a 34 Bfg.
Gowie größere Auswahl Holländere, Goudo, und Kräutertäse.
Camembert pro Stild 32 Bfg.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherft. 49 3383 gegenüber ber Emier. und Blatterftraffe. Telefen 414,

Spiralfede matragen (noo plus niten) in allen Größen Gur handler jum Original Fabrifpreis. 3703

Mobel and Estlen gut und billig ju haben, auch Bablungeerleichterung.

Turngesellschaft.



Conntag, ben 11. Robbr. et. Albende 8 Uhr in ben Galen bes Rafinos:

Abendunterhaltung mit Ball.

felte frage ben E Ber Ron bag a den is Indu bie C falby geniff pier t Diefe

Bon bert trächt hand fein.

Bir laben die berehrt. Mitglieber ju recht gehlreichem Befuche fell und bitten eingulabenbe Gafte rechtzeitig bei ben Borftanbenigt Der Borftanb.

Haarmann Edelwürze D. R. G. M. Bestreuzucker

Zum Backen und Kocaen

mit Zucker fein

1 Päckchen20Pfg.

Kugel-Vanille verrieben, in den dem 1 Kugel eine kannten Päckehen Kaffee, Cacao aufs ungen echt und unter Garantie des verrieben, in den in Kugeln, desirt, wedurch deren

Neu!

Wohlgeschmack

To Wohlgeschmack

Wohlgeschmack

Ger Erfinder des Vanilin, wenn mit Namen Haarmans recepte, verfasst hoben wird.
von Lina Morgenstern gratis:
Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen

zum Bestreuen des Gebäcks, an Stelle

von VanHlezucker

inBeuteln à 10 Pfg.

und nervenaufregenden Bestandthellen, die in der Vandle enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei: A. Berling, With H. Birck,

Hch Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Friedrich Groll. Th. Hendrich, E. M. Klein,

C. W. Leber, Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, J. M. Roth, Nachf. Emil Ruppert, Julius Steffelhauer. J. W. Weber,

Confum-Geschäft Adlerstr. 31. Comebild Gener grug p. Wad. 91

Rene Bolharinge p. St. 5 Bf., 10 St. | Menes Canerfrant b. Bib. 7 Bf Bwiebeln 5 Bt., 10 Bfb. 45 Bf. Cpirieus per Liter 32 Bf.

Saiger per Rumpf 15 Bl. gelbe Englische per Rpl. 21 Bl. Manaden per Rpl. 40 Pf.

10 Bad, 85 Bi.

Rumpf 21 Bf.

(Berfaufeftelle ber Centrale). Betrolemm per Liter 17 Bt. Beftellungen für ben Binterbebarf werben angenommen und ju bi billigften Zagespreifen ausgeführt,

Carl Kirchner II.

Für den Winterbedarf. Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englijde &n. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifde

Lebensmittel-Confunt, Delenenfir. 2. Telefon 2430.

Rartoffeln (magnum bonum)